

Trebbiner Anzeiger

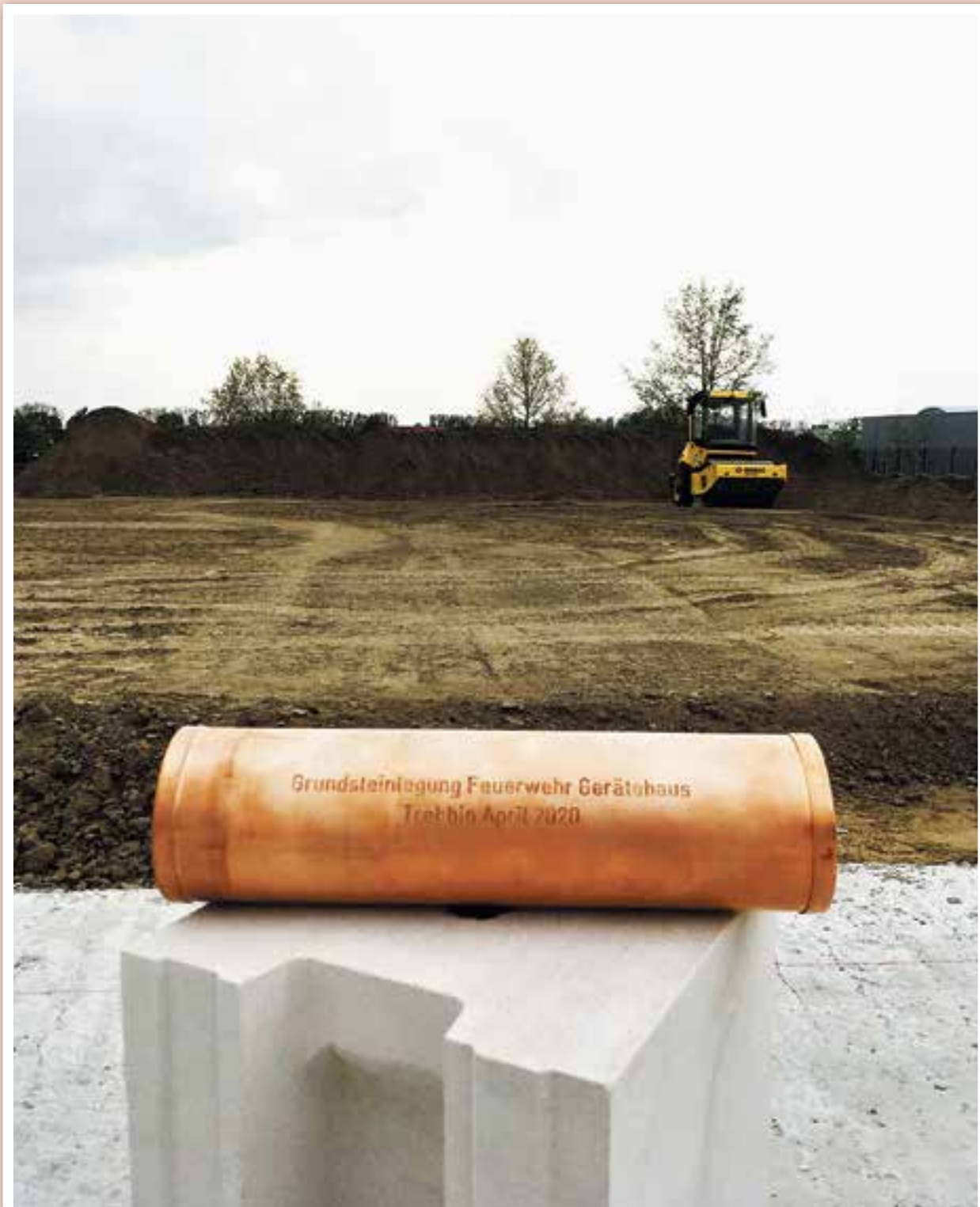


Amtsblatt
für die Stadt
Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 20. Mai 2020

18. Jahrgang | Nummer 5 | Woche 21



AMTSBLATT für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/
Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüders-
dorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow,
Wiesenhagen

Trebbin, 20. Mai 2020 | Nr. 5/2020 | 18. Jahrgang

Herausgeber: Stadt Trebbin | Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen des Bürgermeisters der Stadt Trebbin

- Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den geprüften Jahresabschluss 2012 der Stadt Trebbin.....Seite 2
- Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes „Gewerbefläche Glauer Chaussee Nr. 12“ der Stadt Trebbin, Ortsteil Glau, gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).....Seite 2

– Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters der Stadt Trebbin –

Bekanntmachung über die Möglichkeit der Einsichtnahme in den geprüften Jahresabschluss 2012 der Stadt Trebbin

Auf Grund des § 82 Absatz 5 der BbgKVerf wird der von der Stadtverordnetenversammlung am 22.04.2020 beschlossene Jahresabschluss 2012 (Beschluss-Nr. 0028/20) bekannt gemacht.


Der geprüfte Jahresabschluss 2012 mit seinen Anlagen liegt zur Einsichtnahme für jedermann während der Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung Trebbin, Kirchplatz 4, Zimmer 6, 14959 Trebbin, öffentlich aus.

Öffnungszeiten:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen

Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Trebbin, den 07.05.2020



Thomas Berger
Bürgermeister

Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes „Gewerbefläche Glauer Chaussee Nr. 12“ der Stadt Trebbin, Ortsteil Glau, gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadt Trebbin beabsichtigt, einen Bebauungsplan für das Grundstück Glauer Chaussee 12 im Ortsteil Glau der Stadt Trebbin aufzustellen. Durch den Grundstückseigentümer ist beabsichtigt, ergänzend zu den vorhandenen baulichen Anlagen zur Ausübung seines Gewerbes, das Büroteil zu erweitern und eine Oldtimerhalle und eine Geschäftsleiterwohnung zu errichten.

Um auch planungsrechtlich das Gebiet als Bauland entwickeln zu können, wird hier das Bebauungsplanverfahren nach § 2 BauGB durchgeführt.

Der Bebauungsplan ist im Besonderen erforderlich, um hier langfristig den Standort als Gewerbegebiet festzusetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung Trebbin hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 22.04.2020 den Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbefläche Glauer Chaussee Nr. 12“ und die Begründung einschließlich Umweltbericht für das Gebiet der Gemarkung Glau, Flur 4, Flurstücke 233 und 235, gebilligt und beschlossen, dass der Entwurf des Bebauungsplanes sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen gem. § 3 Abs. 2 BauGB zu jedermanns Einsicht öffentlich auszulegen sind.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Gewerbefläche Glauer Chaussee Nr. 12“ ist als Anlage beigelegt und Bestandteil der Bekanntmachung. Der Geltungsbereich umfasst eine Fläche von ca. 0,56 ha.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind durch den Umweltbericht, den Fachbeiträgen und in den fachbehördlichen sowie sonstigen Stellungnahmen für die in § 1 Abs. 6 Nr. 7 BauGB genannten Schutzgütern verfügbar:

Umweltbericht Schutzgut Mensch

- Lärmimmission innerhalb der Gewerbefläche
- Geruchsmission aus landwirtschaftlicher Nutzung werden als Vorbelastung berücksichtigt.

Schutzgut Boden/Fläche

Altlasten sind nicht bekannt.

- Bodenversiegelung
- zu den Bodeneigenschaften im Plangebiet
- Wasserspeicherkapazität

– Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters der Stadt Trebbin –

Schutzgut Wasser

Im Plangebiet befinden sich keine Oberflächengewässer.

- zur Grundwasserbeschaffenheit
- Verweildauer des Sickerwassers

Schutzgut Klima und Luft

Durch die möglichen Baumaßnahmen werden für einen kurzen Zeitraum Luftschadstoffemissionen verursacht. Die zeitlich auf die Bauphase begrenzten Immissionen werden als unerhebliche Beeinträchtigungen gewertet.

Durch die geplante Nutzung kommt es zu einer geringfügigen Erhöhung der verkehrlichen Anfahrt des Grundstücks; verursacht aber eine nur unerhebliche betriebsbedingte Beeinträchtigung des Schutzgutes Klima/Luft.

- Geruchsmission aus landwirtschaftlicher Nutzung werden als Vorbelastung berücksichtigt (vgl. Schutzgut Mensch)

Schutzgut Pflanzen und Tiere

Im April 2019 erfolgte eine Bestandsaufnahme der Biotope (Biotopkartierung). Innerhalb des Untersuchungsraumes des Bauvorhabens befindet sich kein nach BbgNatSchAG geschütztes Biotop. Schutzgebiete sind ebenfalls nicht betroffen.

Die Eingriffe lösen nachweisbare Veränderungen des Ist-Zustandes des Lebensraumes der Habitats aller Tierarten aus. Die Voraussetzungen zur langfristig gesicherten Erhaltung bleiben jedoch erfüllt.

Schutzgut Landschaftsbild und Erholungswert

Durch das Bauvorhaben sind keine betriebsbedingten Beeinträchtigungen des Schutzgutes zu befürchten.

Schutzgut Kultur und Sachgüter

Im Plangebiet sind keine Kultur- und Sachgüter vorhanden.

Weitere umweltrelevante Informationen:

- Einschätzung der Empfindlichkeit des Umweltzustandes bzw. der Konfliktrichtigkeit der Bauflächen
- Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Durchführung der Planung und bei Nichtdurchführung der Planung
- Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Umweltauswirkungen (Kompensationsflächenbedarf, Ermittlung Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung von Natur und Landschaft sowie für den Artenschutz)
- Betrachtung der Siedlungszuwachsf lächen.

Es liegen gutachterliche Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten/Themenblöcken vor:

Natur (Tiere)/Artenschutz:

- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag (Stand 12.02.2020)
- Anlage 1 zum Artenschutzrechtlichen Fachbeitrag
Tabelle A – Relevanzprüfung der in Brandenburg vorkommenden Arten nach Anhang IV der FFh-Richtlinie

Geruchsmissionsgutachten für das östlich des Plangebietes befindliche Rinderanlage

Darüber hinaus liegen aus den Stellungnahmen von Fachbehörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange umweltrelevante Informationen aus der frühzeitigen förmlichen Beteiligung zu folgenden Belangen vor:

- Landkreis Teltow-Fläming zu Belange des Naturschutzes, Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Artenschutz,

- Landesbüro der anerkannten Naturschutzverbände GbR zur Durchführung von Kompensationsmaßnahmen,
- Landesumweltamt Brandenburg zu Belangen des Immissionsschutzes

Der Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbefläche Glauer Chaussee Nr. 12“ und die Begründung einschließlich Umweltbericht in der Planfassung vom 24. Februar 2020, die vorgenannten umweltbezogenen Informationen sowie die nach Einschätzung der Stadt wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Zwecke der Unterrichtung und Erörterung liegen zu jedermanns Einsicht in der Zeit vom

02. Juni 2020 bis einschließlich 02. Juli 2020

in der Stadtverwaltung Trebbin, Markt 1 – 3, in 14959 Trebbin, Abteilung 4 Stadtentwicklung/Hochbau, Zimmer 14, während der Dienststunden

Montag, Mittwoch	
und Donnerstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag	von 9.00 bis 12.00 Uhr und 12.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	von 9.00 bis 12.00 Uhr

öffentlich aus.

Ergänzend werden der Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbefläche Glauer Chaussee Nr. 12“ sowie die Begründung einschließlich Umweltbericht einschließlich alle Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, in das Internet eingestellt. Die Unterlagen, die Gegenstand der öffentlichen Auslegung sind, können auf der Internetseite www.stadt-trebbin.de eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen und Bedenken zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgetragen werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan können unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Hinweis:

Ab sofort stehen unter den WEB-Adressen: blb.brandenburg.de und bauleitplanung.brandenburg.de umfangreiche Informationen zu laufenden Vorhaben sowie der kommunalen Bauleitplanung zur Verfügung.

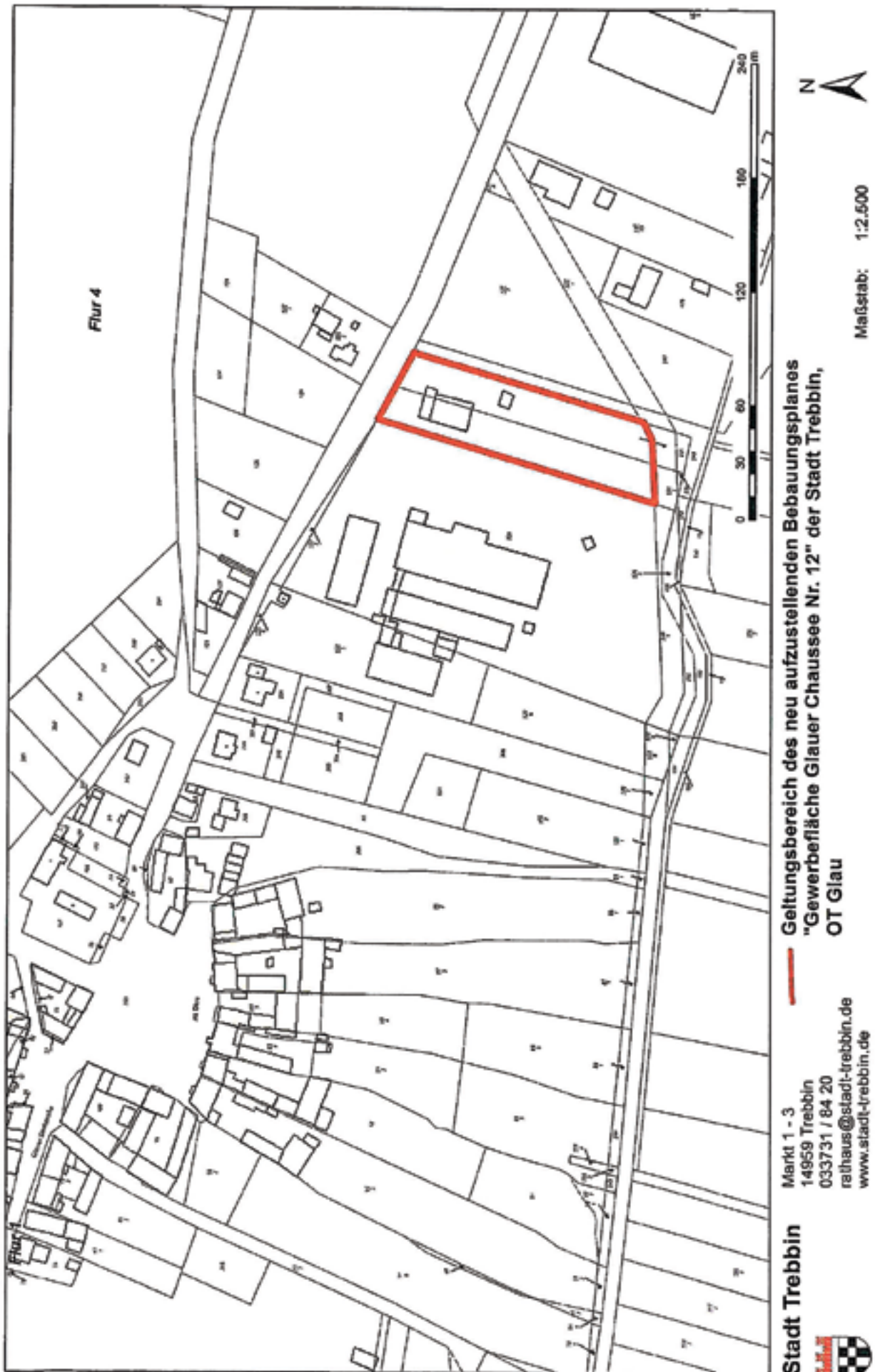
Interessierte können Informationen zu aktuellen Beteiligungsverfahren und der Bauleitplanung auf diesen Seiten aufrufen. Auf diese Weise wird zur Homepage der Stadt weitergeleitet und man kann sich über die Bauleitplanung informieren und gegebenenfalls seine Stellungnahme abgeben.

Trebbin, den 27.04.2020



Thomas Berger
Bürgermeister

– Amtliche Bekanntmachungen des Bürgermeisters der Stadt Trebbin –



Instandhaltungsmaßnahmen in Trebbiner Schulen



Die durch den Corona-Virus bedingte Schließzeit der Schulen nutzte die Stadt Trebbin um einige Instandhaltungsmaßnahmen in Grundschule sowie Oberschule Trebbin in der Goethestraße durchzuführen.

Schulhöfe

Der Bolzplatz an der Grundschule war durch die intensive Nutzung bereits sehr verschlissenen. Dieser wurde mit einer

wassergebundenen Tennit-Deckschicht versehen. Auf beiden Schulhöfen werden in den Sommerferien neue Radabstellanlagen inklusive Überdachung aufgebaut. Bis Wiedereröffnung der Schulen Anfang Mai konnten bereits die dafür notwendigen Pflasterflächen inklusive Fundamente erneuert werden.

Außerdem wurden in diesem Zuge Ausbesserungsarbeiten am Gehwegpflaster und den



Betongehwegplatten durchgeführt.

Grundschule Trebbin – Umbau zweier Horträume

Aufgrund der hohen Schülerzahl mussten zwei zusätzliche Klassenräume geschaffen werden. Für diese beiden Räume besteht eine Doppelnutzung mit dem Hort.

In den Räumen wurden der Fußboden erneuert, die Wände malertechnisch überarbeitet.

Weiterhin wurde eine Akustikdecke eingebaut und die Beleuchtung durch eine energiesparende LED Beleuchtung ersetzt.

Ein Raum wird mit einer interaktiven Tafel ausgestattet. Der zweite Raum ist elektrotechnisch bereits dafür vorinstalliert.

Oberschule Trebbin – Erneuerung WC Bereich im Sekretariat

Der WC Bereich sollte malermäßig überarbeitet und mit neuen Fliesen ausgestattet werden. Bei Beginn der Baumaßnahme musste leider festgestellt werden, dass aufgrund einer defekten Hauptwasserleitung im Fußboden mehr Arbeiten als vorgesehen notwendig waren. Der komplette Estrich musste erneuert werden, um die neuen Fliesen verlegen zu können. Sämtliche Sanitärinstallationen wurden ausgetauscht.



Stollin
Sanitär · Heizung

sanitär
heizung
klima

**Meisterbetrieb
für Haustechnik**

Firma Stollin – ein starkes Team!

14959 Trebbin Zossener Straße 3
Tel. 03 37 31 / 1 52 79 und 8 05 72 · Fax 03 37 31 / 1 58 09
E-Mail: stollin-haustechnik@t-online.de
Internet: www.stollin-haustechnik.de

KALLISKE

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU GbR
MEISTERBETRIEB

Vertrauenswerkstatt von über 70 namhaften Versicherungen

- > Unfallinstandsetzung
- > Achsvermessung
- > Werkstattdatensatzwagen
- > Autolackiererei
- > Reifenservice
- > DEKRA-HU Stützpunkt
- > Kfz-Mechanik / Inspektion
- > Klimaanlage-Service

Glauer Chaussee 12 • 14959 Trebbin/OT Glau
Tel.: 033731 – 8 00 64 • Fax: 033731 – 1 32 44
www.autoreparatur-kalliske.de
www.facebook.com/k.custom.paint
www.facebook.com/autowerkstatt.kalliske

HUK

WIRTSCHAFTS



Sprechstunde zu Themen Mobilität, Umwelt u. Energie

*** Mai-Termin abgesagt *** immer am ersten Samstag im Monat im Rathaus Trebbin findet eine Sprechstunde statt für Bürger, Gewerbe und Interessierte. Kostenlos

Wann
Samstag, 06 Jun 2020
09:00 - 11:00

fällt aus

Wo
Rathaus Trebbin - Sitzungssaal 1. OG
Am Markt 1-3
Trebbin, D 14959
Brandenburg

AUF KARTE ZEIGEN

Komfortleistungen
🚶 🅗 🅞 🅞 🅞

Über
Stadt Trebbin erweitert das Serviceangebot für Interessierte zu den Themen Mobilität, Umwelt u. Energie.

Kontakt
Stadt Trebbin - Hans Kurtzweg
Veranstalter

0151-25376827
Telefon

hans.kurtzweg@stadt-trebbin.de
E-Mail



www.stadt-trebbin.de
Webseite

Handelsvertretung Sonnenschein Trebbin

Falko Kietzer-Sonnenschein
Betriebswirt (staatl. gepr.)

**STROM & GAS
zum kleinen Preis**

... endlich mal
Strom- und
Gaspreise
vergleichen!!!

IHR KOSTENLOSER RUNDUMSERVICE

Tel.: Festnetz: 033731-70402 E-Mail: K.Sonnenschein@gmx.net
mobil: 0177-2451733

Paul Hänchen

Inh. Andreas Öhler



- + Schloss- und Schließtechnik, Schlüssel
- + Zylinderschlösser, Schlüsseldienst
- + Sperrschließungen, Schließenanlagen

Beratung • Verkauf • Montage

Berliner Straße 30 · 14959 Trebbin
☎ 03 37 31-1 55 06 | Fax: 03 37 31-3 01 53
Paul.Haenchen@t-online.de



- Maurerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau
- Platz- und Wegegestaltung

- Maurer- und Betonarbeiten**
Inh. Maurermeister Th. Müller
- Garten- und Landschaftsbau**
Dipl.-Ing. (FH) für Gartenbau W. Müller

Tel. 03 37 31 - 700 496
Fax 03 37 31 - 700 491
Funk 01 62 - 106 77 60
Baruther Straße 38
14959 Trebbin



Schützen Sie bedrohte Arten wie Tiger, Luchse, oder Orang-Utans und ihre Lebensräume.

Kostenlose Informationen:
WWF Deutschland, Tel.: 030.311 777-702
oder im Internet: wwf.de/paten

**BAUMFÄLLUNG
und
BAUMPFLEGE**

- mit Seilklettertechnik
- ✓ Totholzentrfernung
 - ✓ Obstbaumschnitt
 - ✓ Sturm- und Schadbeseitigung
 - ✓ Problemfällung



R. Domke
Mail: info-lundB@web.de
An der Dorfau 1 / 14959 Trebbin
Mobil: 0163 313 53 03

IMPRESSUM TREBBINER ANZEIGER – AMTSBLATT FÜR DIE STADT TREBBIN

Herausgeber und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt: Ines Thomas

Vertrieb: Deutsche Post

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
Stadt Trebbin, Der Bürgermeister
Markt 1-3, 14959 Trebbin
Telefon (03 37 31) 84 20, Fax: (03 37 31) 84 257, www.stadt-trebbin.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **17. Juni 2020**;
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **4. Juni 2020**.



Ihr Makler vor Ort
seit 1991

- Verkauf** Andrea Mrosko
Dipl. Betriebswirt
- Verwaltung** Weidenweg 6
14959 Trebbin/ Blankensee
- Beratung** Fon + Fax: 0 33 731 / 12 34 3
Funk: 0173/ 730 87 65
- kostenfreie
Immobilienbewertung** Email: info@mrosko-immobilien.de
Web: www.mrosko-immobilien.de

**FENSTER
HAUSTÜREN
ROLLLÄDEN**

mit Montage
für Ihr ganzes Haus
liefern wir schnell
und kostengünstig.
Rufen Sie an.

**Kunststoff,
Holz und
Alu**

Tel.: 03 37 33 - 5 03 51
FENSTERTECHNIK STÜLPE

Baruther Straße 31, 14947 Stülpe
Montag-Freitag für Sie geöffnet.
www.fenstertechnik-stuelpe.de

**Town &
Country
HAUS**

sucht Grundstücke

Bauland, Entwicklungsflächen,
bebaute Grundstücke,
Waldumwandlungsflächen

Bieten Sie uns alles an!
**Maklerfrei, keine Arbeit, keine
Kosten, keine Provision –**
für den Verkäufer!

☎ 033762 – 206047

LebensTraum Projekt GmbH
15738 Zeuthen Kirschenallee 14

Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und
Finanzfragen



Versicherungs- & Vorsorgebüro
Michael Haase

Der Partner an Ihrer Seite –
auch in diesen Zeiten!

Tel 033731 80100
michael.haase@ergo.de

ERGO

Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Heinz
Sielmann
Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

Kranich-Express – ÖPNV Angebot seit 4. Mai verbessert

Seit April 2019 fährt der Kranich-Express vom Bahnhof, Haltestelle Gesundheitszentrum Trebbin in den Naturpark Nuthe-Nieplitz und sorgt damit für eine Verbesserung des ÖPNV für Gäste und Trebbiner/innen.



Seit **4. Mai** wird dieses Angebot erweitert. Der Kranich-Express ist nun in das reguläre Rufbus-System des Landkreises integriert, er fährt fahrplanunabhängig zwischen 5:30 Uhr und 21:30 Uhr wochentags sowie 8:30 bis 21:30 Uhr am Wochenende und am Feiertag. Er kann jetzt, mit Ausnahmen, bis eine Stunde vor Fahrtbeginn bestellt werden. Neue Haltestel-

len in Blankensee und Trebbin sind hinzu gekommen. Der Shuttle bietet Platz für sechs Fahrgäste. Die Rufbusnummer – lautet: **03371-628181**. Die Buchung des Kranich-Express ist auch online für Selbstbucher geschaltet über die App des VTF: www.vtf-online.de.

► **Siehe Fahrplan auf Seite 9**

Herzliche Glückwünsche

Die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag im Monat Mai dem Kameraden Lars Wätzig, der Kameradin der Alters- und Ehrenabteilung Heike Zupke sowie den Angehörigen der

Jugendwehr Svenja Pfeilert und Tim Woske übermitteln die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Trebbin und der Vorstand des Feuerwehrverein Trebbin e. V.

Informationen zum Coronavirus und der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des neuartigen Coronavirus in Brandenburg (SARS-CoV-2-Eindv)



Corona-Bürgertelefon

☎ 0331 866 - 5050
Mo.-Fr. 9-19 Uhr

Corona-Infoportal

corona.brandenburg.de
E-Mail: buergeranfragen-corona@brandenburg.de

„Sonntagsorgel Plus“: Festliche Kammermusik für Bläser und Orgel

Freuen Sie sich auf Musik von „Westend Brass“ – Jens Jouvenal (Trompete), Mathias Dreßler (Trompete), Markus Weißer (Horn), Till Krause (Posaune), Martin Curth (Tuba) – und Gesa Korthus an der Trebbiner Sauerorgel. Gemein-

sam spielen die Musiker aus Rimski-Korsakows „Mlada“ eine Bearbeitung für Bläser und Orgel.
**St. Marienkirche Trebbin
Sonntag, 7. Juni, 16 Uhr**
Der Eintritt ist frei. Achten Sie wegen der aktuellen Lage auf unsere Plakate.

BUS  778

Kranich-Express

VTF

Gültig ab: 04.05.2020

  778

	Mo- Fr	Sa, So, Feiertag
	05.30	08.30
Blankensee (TF), Am Waldfrieden	x	x
Blankensee (TF), Blankenseer Ch.	x	x
Blankensee (TF), Dorfstr.	x	x
Blankensee (TF), Schule	x	x
Glau, Dorfaue	x	x
Glau, Am Glauer Hof	x	x
Glau, NaturParkZentrum	x	x
Löwendorf, Chausseestraße	x	x
Trebbin, Am Mühlengraben	x	x
Trebbin, Bahnhofstr.	x	x
Trebbin, Gesundheitszentrum	x	x
Trebbin, Markt	x	x
Schönhagen, Dorfstr.	x	x
	21.30	21.30

**Rufbus - Fahrt nur nach vorheriger Anmeldung.
Es gelten die folgenden Bedingungen.**

Bedienungszeiten:

Der Bus fährt in der Zeit von

Mo – Fr	05.30 – 21.30 Uhr
Sa, So, Feiertag	08.30 – 21.30 Uhr

Die Fahrzeit richtet sich nach den zu bedienenden Haltestellen auf der Strecke.

Wie erfolgt die Bestellung?

Über einen Anruf unter (03371) 62 81 81
täglich zwischen 05.00 – 17.00 Uhr oder
online über unsere RufbusApp www.vtf-online.de/rufbusapp.html



Ihre Bestellung muss spätestens 60 Minuten vor Fahrtbeginn erfolgen. Bis 17.00 Uhr des vorangegangenen Wochentages müssen Fahrten von 05.30 Uhr bis 08.00 Uhr bzw. an Wochenenden und Feiertagen von 08.30 Uhr bis 09.30 Uhr des Folgetages angemeldet sein.

Nennen Sie bei der Bestellung:

Ein- und Ausstiegsstation, evtl. Anschlusspunkte (z. B. Bahnanschluss), Anzahl der Personen, Gepäck, eine Telefonnummer (Handy) für Rückfragen.

Was kostet die Fahrt mit dem RufBus?

Für die Nutzung des Rufbusses gilt der VBB-Tarif zuzüglich eines Komfortzuschlags in Höhe von 1,00 € je Fahrgast und Fahrweg.

Wichtige Hinweise:

Die Mitfahrt innerhalb von Ortschaften ist nicht möglich. Mit Ausnahme der Beförderung innerhalb der Stadt Trebbin. Es besteht kein Anspruch auf Beförderung, wenn in einem Zeitraum bis zu 30 Minuten alternative Linienfahrten auch mit Umstieg auf Bus oder Bahn angeboten werden. Kein Beförderungsanspruch besteht, wenn die Rufbusfahrt parallel zum SPNV stattfindet. In solchen Fällen wird nur eine Fahrt zum bzw. vom nächstgelegenen Bahnhof angeboten.

Linientaxi im Einsatz – Beförderung max. 6 Personen. Keine Gruppenfahrten. Eingeschränkte Gepäckmitnahme.

Der Transport von sperrigen Dingen, wie Rollstühlen, Kinderwagen, Fahrrädern, etc. ist nicht möglich.

Es erfolgt nur eine Bedienung zwischen Haltestelle und Haltestelle.

Die Fahrzeuge verfügen über jeweils eine Sitzerrhöhung. Diese kann von Kindern genutzt werden, die etwa ein Meter groß sind. Sollte das Kind kleiner sein und einen anderen Kindersitz benötigen, ist dieser durch den Fahrgast mitzuführen.



Das Bauernmuseum Blankensee informiert

Weltweit verbreitet und doch fast unbekannt – das Objekt des Monats Mai im Bauernmuseum Blankensee

Es ist inzwischen eine schöne Tradition geworden, Ihnen, liebe Leser, im Monat Mai ein lebendiges Objekt vorzustellen. In den vergangenen Jahren handelte es sich um Vögel, die sich mit uns gemeinsam den Lebensraum, nämlich die märkische Landschaft, teilen und diese prägen. So verhält es sich auch mit unserem diesjährigen Objekt: Auch dies ist ein Vogel, den jeder kennt. Anders als seine Vorgänger aus den Vorjahren erfreut sich jedoch unser diesjähriger „Star“ nicht uneingeschränkter Beliebtheit bei den Menschen. Vor allem dann nicht, wenn er in Schwärmen reife Obst-, vor allem Süßkirschen-Bäume im eigenen Garten, wie man sie auch hier in Blankensee findet, aufsucht! Natürlich wissen Sie alle, um wen es hier geht: den Star! Aber was weiß man sonst noch über ihn? Seine Bestandszahlen – obwohl nach wie vor mit 3–4 Millionen Brutpaaren ein häufiger Brutvogel – sind innerhalb der letzten Jahre so massiv eingebrochen, dass er auf der aktuellen Roten Liste der Brutvögel Deutschlands sogar in der Kategorie 3 – also als gefährdete Art – eingestuft wurde. Grund dafür ist sein deutlicher Lebensraumverlust. Stare sind Höhlenbrüter und als solche auf entsprechenden Bruthöhlen, wie sie Astlöcher alter Bäume oder ausgediente Spechthöhlen bieten, angewiesen. Sie selbst sind nämlich gar nicht imstande, Höhlen anzulegen. Besonders beliebt sind solche „gebrauchten“ Unterkünfte, die relativ großen Abstand zum Boden haben, also hoch oben im Baum. Natürlich nehmen Stare auch sehr gern Nisthilfen des Menschen in Anspruch. Beim Anbringen eines entsprechenden Nistkastens sollte also neben der Größe des Einfluglochs (ca. 45 mm Durchmesser) auf eine entsprechende Höhe geachtet werden. Wussten Sie aber, dass der Nistkas-



ten, heute gewissermaßen Sinnbild für aktiven Vogelschutz, einen ganz und gar anderen Ursprung hat und unser Star dort eine tragische Rolle spielte? Der Vorläufer unserer heutigen Nistkästen war nämlich der sogenannte „Starentopf“, der bereits im 16. Jahrhundert in den Niederlanden, aber auch in Norddeutschland, verbreitet war. Die Stare sollten zwar darin brüten, allerdings wurden die jungen Vögel tatsächlich kurz vor ihrem Ausfliegen eingesammelt und dann verspeist. Der Star verbaut übrigens beim Nestbau bewusst Pflanzenteile, die ätherische Öle beinhalten. Der Grund dafür ist uns noch nicht ganz klar, man vermutet, dass dies möglicherweise geschieht, um das Nest durch Wohlgeruch dem Weibchen attraktiver zu machen. Teilweise wird aber auch angenommen, dass so Parasiten vom Nest ferngehalten werden sollen. Fakt ist, dass Stare bei uns meist eine Jahresbrut mit bis zu vier Jungen aufziehen und hübsche, einfarbige türkisfarbene Eier legen. Finden Sie also im Frühling eine solche Eierschale in Ihrem Garten, wissen Sie sofort, wer da geschlüpft ist. Stare leben entweder saisonal

monogam miteinander; somit bleibt ein Paar während einer Brutperiode zusammen. Oder das Männchen ist gleichzeitig mit mehreren Weibchen verpaart und muss sich dann aber bei der Fütterung der Jungen, die von beiden Eltern gemeinsam versorgt werden, sprichwörtlich vierteilen. Übrigens kann man Männchen und Weibchen während der Brutzeit am Schnabel unterscheiden: der Schnabel des Männchens ist dann gelb, an seiner Basis jedoch leicht bläulich gefärbt. Beim Weibchen, das dann ebenfalls einen gelben Schnabel hat, wirkt dieser an der Spitze leicht rötlich. Im sogenannten Schlichtkleid, welches der Star im Winterhalbjahr trägt, haben beide Geschlechter übrigens dann gleichermaßen dunkle Schnäbel.

Der Star gehört selbstverständlich zu den Singvögeln, ist aber zudem ein ganz hervorragender Imitator und beschränkt sich dabei nicht nur auf andere Vogelstimmen, sondern auch Geräusche aller Art. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie im Frühjahr aus einem Baum ein Handy klingeln hören. Erfreuen Sie sich an dem grandiosen Naturschauspiel, wenn zehntausende Stare im

Herbst in Form einer lebendigen Wolke ihre Schlafplätze im Schilf aufsuchen und seien Sie nachsichtig, wenn sich dieser sehr interessante Vogel des Jahres 2018 seinen winzigen Magen mit ihren Kirschen füllt. Andere interessante vogelkundliche Fakten dann wiederum zu unserem Storch – bietet die jährliche Themenführung auf dem Museumshof. Auch dann wieder in enger Kooperation mit Adebar und ornithologischer Unterstützung. Dankeschön an Dr. Wilfried Dötzel für die Einsendung der zahlreichen Fotos. Wie immer freue ich mich über Anregungen und Vorschläge, gern können Sie sich melden. Bleiben Sie bitte gesund und dem Museum gewogen.

*Ihre Carola Hansche
Bauernmuseum Blankensee*

INFO

Bauernmuseum Blankensee

Ø 033731–800 11

www.bauernmuseum-blankensee.de

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 10.00 – 12.00 Uhr/

13.00 – 17.00 Uhr,

Sa/So/Feiertag

13.00 – 17.00 Uhr

Detaillierte Infos zu den

Angeboten auf der Homepage!

ANZEIGE

Einmal ordentlich Eisen, bitte!

Wir leben in einer Wohlstandsgesellschaft. Überfluss, wohin das Auge reicht.

Und doch gibt es ein lebenswichtiges Spurenelement, von dem viele Menschen selbst hierzulande oft nicht genug bekommen:

Eisen.

Konzentration, Leistungsfähigkeit, rosige Haut und elastische Haare und Nägel – ohne Eisen alles nicht denkbar. Es ist elementar für die Sauerstoffversorgung und den Energiestoffwechsel im Körper.

Oft sieht man uns den leeren Eisenspeicher förmlich an: Fahle, spröde oder raue Haut und blasse Schleimhäute, brüchige Nägel, dünnes Haar und rissige Mundwinkel sind äußere Anzeichen.

Wir werden müde, schlapp, erschöpft und anfälliger für Infekte, die Leistungskurve sinkt. Auch Kurzatmigkeit, Kopfschmerzen, Nervosität, Reizbarkeit und Konzentrationsschwierigkeiten können auftreten.

Manche Lebenssituationen zehren besonders an unseren Eisenspeichern und führen so zu einem erhöhten Eisenbedarf:

Sportler: In der Sportmedizin ist Eisenmangel der am häufigsten diagnostizierte Nährstoffmangel. Mögliche Ursachen: Verluste, besonders durch Mikroblutungen und einseitige Ernährung.

Kinder: Grundsätzlich wird in den Wachstumsphasen mehr Eisen für die Zell- und Blutbildung benötigt. Konzentrationsstörungen


oder häufige Infekte sind oft erste Hinweise.

In der **Schwangerschaft und Stillzeit**, bei **Medikamenteneinnahme** wie Antibiotika, schmerz- und entzündungshemmende Mittel oder Abführmittel, eine **Blutspende** aber auch bei **Senioren** erhöht sich der Eisenbedarf enorm.

Wer als **Vegetarier oder Veganer** auf tierische Nahrungsmittel verzichtet, sollte unbedingt auf eisenreiche pflanzliche Lebensmittel achten.

Ihr Reformkauf hat für jeden Bedarf das richtige Floradix ... z.B. Floradix Eisen für Kinder oder Floradix Sport Eisen.

Lassen Sie sich beraten!



Müde durch Eisenmangel? Floradix® hilft.



- Mit wertvollen Arzneikräutern
- unterstützt die Konzentrationsfähigkeit und den Sauerstofftransport im Blut

Nur in Ihrem Reformhaus

Martina Didoff
14959 Trebbin OT Glau-Friedensstadt
Tel. 033731 / 12923, Bismarckstraße 9
Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Wollen Sie andere teilhaben lassen an Ihrer Freude, sich herzlich bedanken oder Glückwünsche loswerden?

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt.

Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren Sie Ihren eigenen Text.

25%
Online-Rabatt



Jederzeit:
www.heimatblatt.de/familienanzeigen

Frohe Pfingsten

Landwirtschaft prägt die Landschaft und viele Tiere haben sich dem angepasst. Beispiele sind bei den Vögeln die Feldlerche, der Kiebitz oder die Goldammer, die nur dort leben können, wo Landwirtschaft betrieben wird. Einigen Tiere gelingt das nicht und sie müssen deshalb gezielt gefördert werden. So haben wir auch in diesem Jahr wieder viele mehrjährige Blühflächen und Ackerrandstreifen angelegt, rund 30 Nistkästen aufgehängt und ein großes Insektenhotel in der Gemarkung Lüdersdorf aufgebaut. Bei ihrem nächsten Spaziergang sollten Sie es unbedingt besichtigen. Wir wünschen Ihnen frohe Pfingsten und bleiben Sie gesund!

Ihre Agrargenossenschaft Trebbin eG

agt

Trebbiner Str. 12 | 14959 Trebbin
OT Klein Schulzendorf

Für alle Leseratten gibt es eine erfreuliche Nachricht, seit 24. April ist die „Hans Clauert“ Bibliothek wieder geöffnet. In „Corona-Zeiten“ ist nichts mehr „normal“, unter strengen Hygiene- und Ab-

standsregeln freuen wir uns auf unsere Leser.
Öffnungszeiten: Di | 9:30-12:00 + 16:00-18:00 Uhr |
Mi geschlossen | Do & Fr 9:30-12:30 Uhr

Diese sechs Neulinge stehen für Sie in der Bibliothek bereit

Jojo Moyes „Der Klang des Herzens“: Die Konzertgeigerin Isabel Delancey hat ihr erfülltes Leben immer für selbstverständlich genommen. Doch als ihr Mann plötzlich stirbt und sie mit einem Schuldenberg zurücklässt, sind sie und ihre beiden Kinder gezwungen, ihr komfortables Haus in London zu verkaufen und aufs Land zu ziehen. Das Anwesen, das Isabel überraschend von einem Großonkel geerbt hat, ist eine Ruine und schnell sind auch ihre letzten Ersparnisse aufgebraucht. In ihrer Verzweiflung nimmt Isabel gern die Hilfe ihres Nachbarn Matt an, ohne zu ahnen, dass dieser seine ganz eigenen Interessen verfolgt. Während um sie herum alles zusammenzubrechen droht, muss Isabel lernen, dem Klang ihres Herzens wieder zu vertrauen. Denn man kann sich gegen das Glück entscheiden. Oder dafür.

Petra Durst-Benning „Die Fotografin – Die Welt von morgen“ (Saga, Band 3): Nach dem Tod ihres Onkels Josef hat Mimi Reventlow Laichingen verlassen und ihre Arbeit als Wanderfotografin wiederaufgenommen. Sie ist nicht mehr allein unterwegs, denn der Gastwirtsohn Anton hat sich Mimi angeschlossen. Gemeinsam bereisen die beiden das Land und wollen nach der dörflichen Enge Laichingens endlich großstädtischen Trubel erleben. Während ihres Aufenthalts in Berlin gelingt es Anton, einen florierenden Postkartenhandel aufzubauen – Mimi dagegen hat immer öfter Schwierigkeiten, eine Gastanstellung zu finden. Doch anstatt der Vergangenheit nachzutruern, möchte Mimi lieber die Welt von morgen mitgestalten! So wagt sie es, sich neu zu erfinden und dennoch treu zu bleiben. Auf ihrem Weg begegnen ihr auch alte Bekannte, wie Bernadette, die von der großen Liebe träumt. Was beide Frauen noch nicht wissen: Ihnen steht bald die größte Herausforderung ihres Lebens bevor ...

Tess Gerritsen „Das Schattenhaus“ Nach einem tragischen Ereignis flüchtet Ava von Boston auf eine abgelegene Halbinsel an der Küste Maines. Dort mietet sie ein altes herrschaftliches Haus und hofft, endlich zur Ruhe zu kommen und Inspiration für ihr neues Buch zu finden. Obwohl das Haus zunächst düster und unheimlich wirkt, übt es doch eine unerklärliche Anziehungskraft auf sie aus. Dann beginnt sie plötzlich seltsame Geräusche zu hören, und eines nachts glaubt sie eine schattenhafte Gestalt hinter den Vorhängen in ihrem Schlafzimmer zu sehen. Von den Dorfbewohnern erfährt sie von dem mysteriösen Verschwinden ihrer Vormieterin. Als Ava beginnt nachzuforschen, kommt sie hinter ein verstörendes Geheimnis, das verzweifelt gewahrt werden soll ...

Romy Hausmann „Marta schläft“: Es ist Jahre her, dass man Nadja für ein grausames Verbrechen verurteilt hat. Nach ihrer Haftentlassung wünscht sie sich nichts sehnlicher, als ein normales Leben zu führen. Doch dann geschieht ein Mord. Und der soll ungeschehen gemacht werden. Ein abgelegenes Haus wird zum Schauplatz eines bizarren Spiels – denn Nadjas Vergangenheit macht sie zum perfekten Opfer. Und zur perfekten Mörderin ... Ein tief unter die Haut gehender Psychothriller über Schuld, Vergeltung und die Frage, ob ein Täter je wieder frei sein kann.

Jodi Picoult „Der Funke des Lebens“: An einem warmen Herbsttag wird der Polizeiunterhändler Hugh McElroy zu einer Frauenklinik in Jackson, Mississippi, gerufen. Ein verzweifelter Schütze war in die Klinik eingedrungen, hatte das Feuer eröffnet und die Anwesenden als Geiseln genommen. Als McElroy im Begriff ist, mit dem Geiselnnehmer zu verhandeln, kommt



Neuerscheinungen
„Hans Clauert“
 Bibliothek
 im Mai

auf seinem Handy eine schockierende Nachricht an: Seine 15-jährige Tochter Wren befindet sich in der Klinik. McElroy setzt alles daran, Wren und die anderen Geiseln zu befreien – Frauen in Not, engagierte Ärzte und Krankenschwestern, bedroht von einem fanatischen Abtreibungsgegner, selbst Vater einer Tochter im Teenageralter, der Amok läuft, um sich Gehör zu verschaffen ...

Sandra Lüpkes „Die Schule am Meer“: Juist, 1925: Tatkräftig und voller Ideale gründet eine Gruppe von Lehrern am äußersten Rand der Weimarer Republik ein ganz besonderes Internat. Mit eigenen Gärten, Seewasseraquarien und Theaterhalle. Es ist eine eingeschworene Gemeinschaft: die jüdische Lehrerin Anni Reiner, der Musikpädagoge Eduard Zuckmayer, der zehnjährige Maximilian, der sich mit dem Gruppenzwang manchmal schwertut, sowie die resolute Insulanerin Kea, die in der Küche das Sagen hat. Doch das Klima an der Küste ist hart in jeder Hinsicht, und schon bald nehmen die Spannungen zwischen den Lehrkräften und mit den Insulanern, bei denen die Schule als Hort für Juden und Kommunisten verschrien ist. Im katastrophalen Eiswinter von 1929 ist die Insel wochenlang von der Außenwelt abgeschlossen. Man rückt ein wenig näher zusam-

men. Aber kann es Hoffnung geben, wenn der Rest der Welt auf den Abgrund zusteuert?

An meine Schüler der 5. Klassen in der Grundschule Trebbin
 Am 23. April feiern jedes Jahr lesebegeisterte rund um den Globus den UNESCO-Welttag des Buches und des Urheberrechts. Eure Bibliothek, Frau Dreke sowie eure Deutschlehrer plantan auf diesem Anlass auch eine Veranstaltung. Doch durch die Corona-Pandemie mussten wir leider die Veranstaltung verschieben. Der Aktionen zum Welttag des Buches wird trotz der großen Herausforderungen in diesem Jahr nicht ausfallen. Die jetzigen 5. Klassen aller Bundesländer erhalten die Gutscheine nach den Sommerferien und können die Bücher im Aktionszeitraum vom 1. September bis 30. Oktober von ihrer örtlichen Buchhandlung abholen. Unsere angemeldeten Klassen erhalten das Welttags-Buch „Abenteuer in der Megaworld“, welches der Kinderbuchautor Sven Gerhardt geschrieben hat und von Timo Grubing illustriert wurde, von der „Brunnen-Buchhandlung“ Ludwigsfelde geschenkt. Die geplante Veranstaltung wird dann Frau Anika Heyer mit euch durchführen.

Gute Unterhaltung wünscht
 Bianka Schroeder, Stadtbibliothek
 „Hans Clauert“ Trebbin



Werden Sie Moor- und Klimaschützer!
Gärtnern Sie torffrei!



Weitere Infos unter www.NABU.de/moorschutz



Deutsche Umwelthilfe



Wildnis für die Kegelrobbe!

Tel. 07732 9995-0
L.duh.de/foerdern



Palliativ Care-Fachkräfte (m/w/d)



Wir sind ein spezialisierter ambulanter Pflegedienst im Bereich Palliativ Care.

Wir suchen für den Aufbau eines neuen Palliativ-Care-Pflegeteams im Raum Ludwigsfelde staatliche anerkannte Gesundheits- und Krankenpfleger/in bzw. als Krankenschwester oder als Altenpfleger/in.

Wir bieten Ihnen:

- Vergütung nach DRK-Tarifvertrag Land Brandenburg inkl. zusätzlicher Altersvorsorge in Höhe von 5,5 %, Entgeltstufe P5
- qualifizierte Einarbeitung
- 35-40 flexible Arbeitszeit, im 2-Schichtsystem (Früh- oder Spätdienste),
- unbefristete Einstellung
- 30 Tage Urlaub
- selbständiges Arbeiten im Team

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung in einer PDF-Datei.

DRK-Kreisverband
Fläming-Spreewald e. V.
z. H. Katharina Mauerberger
Referenz: 20200421147
Neue Parkstraße 10
14943 Lützenwalde

Tel. 03371 6257 40
Fax 03371 6257 48
bewerbung@drk-flaeming-spreewald.de
www.drk-flaeming-spreewald.de



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Annett und André Thieme
Tel.: (03 37 31) 32 01 64 • Mobil: 0178 716 90 05
E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de

Kirchliche Nachrichten

► SO | 24.05.
10.30 Uhr | Trebbin
► Pfingstsonntag | 31.05.
10.30 Uhr | Trebbin
9 Uhr | Thyrow
► Pfingstmontag | 01.06.
GD im Kloster | Trebbin
Alexanderdorf | Thyrow
► SO | 07.06.
10.30 Uhr | Trebbin
9 Uhr | Thyrow
► SO | 14.06.2020
10.30 Uhr | (S) Trebbin
► SO | 21.06.
10.30 Uhr | Trebbin
► SO | 28.06.
10.30 Uhr | Trebbin
► SO | 05.07.
10.30 | (A) Trebbin

9 Uhr | Thyrow
► SO | 12.07.
10.30 Uhr | Trebbin
► SO | 19.07.
10.30 Uhr | Trebbin
► SO | 26.07.
Regional-GD | Trebbin

Sommerfest findet unter dem Motto „Eintauchen in Gottes Schöpfung“ als Familiengottesdienst am 14. Juni um 10:30 Uhr in der Sankt-Marien-Kirche statt.
Erläuterungen:
(A) Abendmahl mit Traubensaft und Hostien
(S) Schuljahresabschluss + Sommerfest der KG

Der Seniorenbeirat und Menschen mit Behinderung informiert

Fortgang der geplanten Veranstaltungen und Projekt Tagespflege

Es ist eine schwierige Zeit, in der wir uns alle seit März befinden, denn durch die festgelegten Maßnahmen und Regeln leben wir wie auf einer Insel in unserem Haushalt und das öffentliche Leben ist fast gleich Null. Aber wenn wir uns an diese Maßnahmen und Regeln halten, überstehen wir diese schwierige Zeit und gehen gestärkt und mit neuer Kraft daraus hervor. Sind sie doch zu unserem Schutz und für unser Wohl erlassen und festgelegt worden. Vielen Dank all denjenigen, die sich konsequent daran halten und denjenigen, die sich um die Versorgung der „Risikogruppe“ gekümmert haben. Durch den Landesseniorenbeirat Brandenburg wurde deshalb die „Brandenburgische Seniorenwoche“, die im Juni stattfinden sollte, verschoben und findet evtl. im Herbst statt. Der Beirat von Trebbin hatte, wie bereits angekündigt, im Rahmen der Seniorenwoche den 2. Teil der Informationsveranstaltung mit dem Thema „Fragen rund um das Leben

– Was ich schon immer fragen/wissen wollte“ am 17. Juni im Clauerthaus Trebbin geplant und auch schon vorbereitet. Diese Veranstaltung wird ebenfalls auf einen späteren Termin verschoben. Den genauen Termin geben wir rechtzeitig bekannt. Wann die nächste Sitzung des Beirates stattfinden wird, werden wir ebenfalls rechtzeitig mitteilen.

Nun noch eine gute Nachricht zum Projekt Tagespflege und Wohnungen mit Service am Kirchplatz in Trebbin: Die fast unendliche Geschichte zur Erteilung der Baugenehmigung hat ein Ende, denn die Baugenehmigung wurde endlich erteilt (Antragstellung war November 2018).

Es kann begonnen werden. Hoffen wir, dass es schnell geht und es keine weiteren Komplikationen usw. geben wird. Wir werden weiter darüber berichten. Bis dahin bleiben Sie gesund und halten sich an die Regeln.

Ch. Feuerstake
Vorsitzende

Der Heimatverein Trebbin informiert

Trebbiner, schützt Eure Parkanlagen

Immer wieder müssen wir feststellen, dass Kinder, Halberwachsene, ja sogar Erwachsene die Städtischen Anlagen (Park, Denkmalplatz, usw.) als Gehbahnen, Spielplätze, ja sogar als Tummelplätze für ihre Hunde benutzen, dass Halberwachsene beiderlei Geschlechts sich im Park durch übermäßig lautes Benehmen, Singen, Musizieren wichtig zu machen versuchen, Blumen, Zweige und sogar ganze Äste abbrechen, Bänke versetzen und sonstigen Unfug treiben. Ich weise daher erneut darauf hin, dass ich Anweisung gegeben habe, gegen solche Ungehörigkeiten ganz entschieden vorzugehen. Insbesondere mache ich die Eltern, die ihre Kinder immer noch auf den Rasenflächen und trotz der Brutzeit der Vögel in dem Gebüsch der Anlagen spielen lassen, darauf aufmerksam, dass sie für das gesetzwidrige Verhalten ihrer Kinder gemäß § 832 in Verbindung mit § 1631 des B.G.B. zum Schadenersatz herangezogen werden können und gemäß § 3 des Feld- und Forstpolizeigesetzes haftbar sind. Im Übrigen können Beschädigungen und Verunreinigungen der städtischen Anlagen auf Grund § 26 Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 21.01.1926 strafrechtlich verfolgt und Strafen in Höhe von 150.00 RM festgelegt werden. Der § 3 Abs. 2 des Feld- und Forstpolizeigesetzes lautet wie folgt; „Hat der Täter noch nicht das vierzehnte Lebensjahr vollendet, so wird derjenige, welcher in Gemäßheit der vorstehenden Bestimmungen haftet, zur Zahlung der Geldstrafe, des Wertersatzes und der Kosten als unmittelbar

haftbar verurteilt. Dasselbe gilt wenn der Täter zwar das vierzehnte, aber noch nicht das achtzehnte Lebensjahr vollendet hatte, jedoch deshalb nicht strafbar ist, weil er zur Zeit der Tat nach seiner geistigen oder sittlichen Entwicklung unfähig war, das Ungesetzliche der Tat einzusehen oder seinen Willen dieser Einsicht gemäß zu bestimmen, oder wenn derselbe wegen eines seine freie Willensbestimmung ausschließenden Zustandes straffrei bleibt.“

Im Übrigen bitte ich alle Bürger: *Erhaltet Euch Euren Park und wirkt selbst auf das Vermeiden der gerügten Zustände hin.*

Trebbin, den 14. April 1937
Der Bürgermeister

Gefunden in der Trebbiner Zeitung vom 17. April 1937. Ein auch heute, (2020) noch brisantes Thema, wenn man bedenkt, wie gedankenlos Zeitgenossen jeden Alters, die Parkanlagen, aber vor allem den Denkmalplatz mitten in der Stadt, verschmutzen, mit dem Fahrrad befahren, die Sitzbänke umstellen, Hunde ihre Notdurft entledigen lassen, Zigarettenskippen, Flaschen, Scherben, Büchsen und Abfälle des nahegelegenen Imbisses einfach liegen lassen und somit dem Ansehen des Denkmals und der Stadt schaden. Es wurden nach der Wende Steuermittel in großer Höhe ausgegeben, um das Denkmal für die gefallenen Söhne der Stadt Trebbin, wieder herzurichten und ihm ein ehrenvolles Aussehen zu geben.

Burkhard Heinrich –
Trebbiner Heimatverein e. V.

Heimatverein Trebbin gratuliert

Wir gratulieren im Monat Mai unserem Mitglied Gudrun Giller recht herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen ihr Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre. Aufgrund der aktuellen Situation bleibt die Heimatstube am Denkmalplatz zu den bekann-

ten Öffnungszeiten bis auf weiteres geschlossen. Sie können sich weiterhin unter ☎ 033731 32185 oder 0174 2145587 oder per E-Mail – Heinrich.Burkhard@outlook.de informieren.

Trebbiner Heimatverein e. V.
Vorstand

**SV Borussia Lüdersdorf 1910 e. V.
informiert**



Albert-Wuthe-Gedenklauf 2020 – dieses Jahr ist alles anders

Das Jahr 2020 ist geprägt von der „Corona-Pandemie“. Die Einschränkungen im beruflichen, öffentlichen und privaten Leben treffen uns alle. Uns Sportlerinnen und Sportler des SV Borussia Lüdersdorf 1910 e. V. fehlt das gemeinsame Training. Der jährliche Albert-Wuthe-Gedenklauf, der immer am letzten Juni-Wochenende stattfindet, stellt für unseren kleinen Verein stets eine besondere Herausforderung dar. Diese meistern wir immer wieder mit vielen Helfern aus unserem Verein, der Freiwilligen Feuerwehr Lüdersdorf, anderer Vereine im Dorf und Freunden unseres Vereins. In diesem Jahr muss aber auch diese gemeinsame Organisation ausfallen, weil der Albert-Wuthe-Gedenklauf, der das

14. Mal stattgefunden hätte, abgesagt werden muss. Die Gefahr einer Ansteckung für die Läuferinnen und Läufer sowie für die Helferinnen und Helfer wäre einfach zu groß. Ein Ausweichtermin noch in diesem Jahr ist nicht in Aussicht, sodass der Lauf erst wieder im kommenden Jahr stattfinden kann. Wir wollen hoffen, dass die Zeit des Abstandes nicht mehr allzu lange dauern wird und dass wir uns bald wieder gemeinsam bei Sport, Spiel und Spaß treffen können. Der Vorstand des SV Borussia Lüdersdorf 1910 e. V. wünscht allen Vereinsmitgliedern und Freunden beste Gesundheit.

*Für den Vorstand
Michael Ribbecke*



Regionalverband
Brandenburg Süd e. V.



AWO Jugendclub „Die Scheune“
allgemeine Information zur Erreichbarkeit

Liebe Jugendliche und junge Erwachsene in Trebbin,



ich bin **Fabian Nowak** und seit Anfang April neuer Ansprechpartner für den Jugendclub am Kulturhaus.

Leider können wir uns gerade nicht persönlich im Club kennenlernen. Dennoch möchte ich Euch dazu ermutigen, Kontakt mit mir aufzunehmen.

Ihr erreicht mich ab sofort

- per Telefon **01520 9393696** oder
- per E-Mail **jugendclub.trebbin@awo-bb-sued.de**

Wenn ihr Fragen oder Stress zu Hause habt oder aber Anregungen geben wollt, nehmt gerne Kontakt zu mir auf. Gerade in diesen Zeiten, möchte ich versuchen, für Euch da zu sein!

Ich freue mich auf Eure Nachrichten und die gemeinsame Arbeit im Club, nach der Corona-Krise.

Passt auf Euch auf und bleibt vor allem GESUND!!!

Mit den besten Wünschen für die kommende Zeit für Euch und Eure Familien



Fabian Nowak
AWO Jugendclub „Die Scheune“

www.awo-bb-sued.de | www.facebook.com/awo-bb-sued

Corona und Kurzarbeit: Das müssen Sie wissen

ANZEIGE

Schneller, einfacher, mehr: Die Bundesregierung hat den Bezug von Kurzarbeitergeld aufgrund der Corona-Krise für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer deutlich verbessert. Eine von etlichen Neuerungen: Bislang mussten 30 Prozent der Beschäftigten in einem Betrieb von Arbeitsausfall betroffen sein, jetzt wird Kurzarbeit bereits bei einem Anteil von lediglich zehn Prozent betroffener Beschäftigter anerkannt. Entscheidend ist, dass dem Betrieb wirtschaftliche Einbußen wegen des Coronavirus und der damit zusammenhängenden Einschränkungen entstehen.

Eine weitere Neuerung: Die Koalitionsspitzen haben das Kurzarbeitergeld gestaffelt angehoben. Denn für Arbeitnehmer selbst hieß Kurzarbeitergeld bislang, dass die Agentur für Arbeit

nur 60 Prozent des entgangenen Lohns, bei Arbeitnehmern mit Kind 67 Prozent für maximal 12 Monate zahlte. Künftig erhält jeder, der das Kurzarbeitergeld für eine um mindestens 50 Prozent reduzierte Arbeitszeit bezieht, ab dem 4. Monat des Bezugs 70 Prozent. Für Haushalte mit Kindern sind es 77 Prozent. Ab dem 7. Monat des Bezuges erhalten Arbeitnehmer ohne Kinder 80 Prozent und Haushalte mit Kindern 87 Prozent – und zwar längstens bis Ende 2020.

Außerdem: Für Arbeitnehmer in Kurzarbeit, die sich etwas hinzuverdienen, werden ab 1. Mai bis Ende 2020 die Hinzuverdienstmöglichkeiten erweitert. Übrigens: Das Kurzarbeitergeld ist zwar steuerfrei, da es durch die Beiträge zur Arbeitslosenversicherung getragen wird. Aber da es sich dabei um

eine sogenannte Lohnersatzleistung handelt, die dem steuerlichen Progressionsvorbehalt unterliegt, erhöht sich Ihr persönlicher Steuersatz, mit dem das restliche Einkommen versteuert wird. Wer außerdem Kurzarbeitergeld von mehr als 410 Euro im Jahr erhalten hat, für den besteht die Pflicht zur Abgabe einer Steuererklärung. Sie haben Fragen, wie sich das Kurzarbeitergeld auf Ihre Einkommensteuererklärung auswirkt? Frau Anett Milius leitet die VLH-Beratungsstelle in 14959 Trebbin, OT Löwendorf und steht Ihnen gerne zur Verfügung – entweder telefonisch unter 033731/10935 bzw. via E-Mail: anett.milius@vlh.de.

Die Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH): Wir sind Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein und beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 StBerG.

Steuern?

Wir machen das.

VLH.

Anett Milius
Beratungsstellenleiterin
Löwenstr. 2
14959 Trebbin

☎ (033731) 10935



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Corona-Krise im AWO Seniorenzentrum „Wiesengrund“ in Trebbin

CORONA ist das Wort, das unser Leben momentan auf den Kopf stellt!

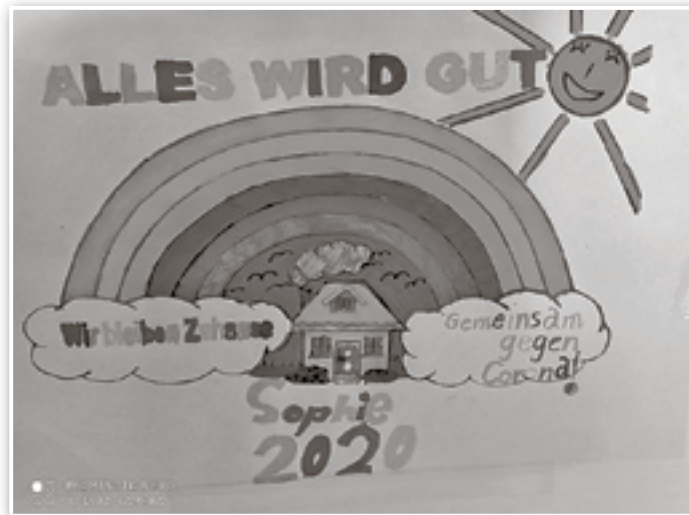
„Stille und Ruhe bringen die ganze Welt ins rechte Maß zurück.“ Dieser Ausspruch von Laotse ist jetzt Wirklichkeit.

Auch wir im Seniorenheim haben jetzt mehr Ruhe, als uns lieb ist! Kurz nach Ausbruch der Epidemie hat die AWO sofort reagiert und hat eine Besuchersperre verhängt. Besonders für sehr demente Bewohner ist es schwer zu begreifen, warum nun kein Besuch kommen darf und dass „Geschenkebringer“ und Einkäufer vorn am Zaun klingeln müssen und die Gaben einer Pflegeperson übergeben müssen. Man kann sich zwar – mit Mundschutz – ein wenig über den Zaun unterhalten und wenigstens sehen!

Die Heimleitung hat alle prophylaktischen Maßnahmen ergriffen und kontrolliert. Sie veränderte die Sitzordnung beim Essen und in der Freizeit zur Wahrung der Abstandsregeln. Auf Händedesinfektion wird überall geachtet. Dabei helfen sich die Heimbewohner untereinander.

Besonders in der jetzigen Situation sind alle Mitarbeiter hier im Heim zu bewundern, die ihre Arbeiten generell nur mit Maske verrichten dürfen. Sehr schwer haben es dadurch die Pflegekräfte, denn unter den selbstgenähten Stoffmasken bekommt man nur schwer Luft. Selbstverständlich dürfen wir Bewohner uns frei auf unserem großen Gelände bewegen! Dazu wird viel dafür getan, uns ein normales Leben in Zufriedenheit zu ermöglichen. So sammelt unser Hausmeister Gregor zweimal in der Woche „Wunschzettel“ von den Bewohnern ein und kauft für uns alles Gewünschte ein.

Der Bewohnerschaftsrat hat auf seinen Info-Tafeln eine Devise für uns alle aufgehängt „Geduld und Humor, sowie Disziplin und Optimismus sind die Kamele, die uns durch die



Wüste tragen“. An der gleichen Stelle haben wir uns bei allen Mitarbeitern im Heim bedankt, weil sie dafür gesorgt haben, dass wir uns weiterhin gut umsorgt fühlen können! Die Kinder der AWO Kita „Sonnenblume“ haben ein großes, buntes Mosaikbild mit einzelnen Blumenköpfen für uns geklebt und Sophie, die Enkeltochter einer Mitarbeiterin hat eine Zeichnung mit einem Regenbogen als Zeichen der Hoffnung geschickt. (Photo) Die beiden Pflegekräfte Doreen Ruchay und Steffi Böttcher haben im Restaurant an zwei Wänden große Tattoos mit Schmetterlingen und Blumen sowie einem Spruch angeklebt „Glück ist, wenn der Verstand tanzt, das Herz atmet und die Augen lachen.“ So wäre es, wenn alle gesund bleiben! Das ist – zu unserem Glück und dank der Vorsichtsmaßnahmen – z. Z. bei uns noch der Fall! Die Situation jetzt erinnert mich an die Zeit nach dem Krieg. Jetzt sind wieder alle Menschen gleich. Reiche und Alte sind gleichermaßen gefährdet – alle fürchten sich vor dem Virus! Das erweckt das Gefühl für Gemeinschaft und Solidarität!

Jetzt darf die Phantasie sich austoben! Menschen, die nun zu Hause bleiben müssen, überlegen, wie sie Schwächeren behilflich sein könnten. Bei einigen Menschen wird ganz

stark ihre Barmherzigkeit geweckt. Da wird für alte Leute eingekauft, da wird mit ganzen Wohnblöcken geturnt und getanzt, in den Essen-Ausgabestellen melden sich Freiwillige, die Fernseher bringen Anregungen, wie man gut über die schwere Zeit kommt. Eltern spielen jetzt – gezwungenermaßen – mit ihren Kindern und Kitaerzieherinnen geben Anregungen für Beschäftigungen.

Und wird jetzt hoffentlich auch allen Pessimisten klar, wie gut unser Leben bis jetzt war? Und begreifen vielleicht auch die Einzelgänger, wie wichtig soziale Bindungen, besonders die mit der eigenen Familie sind? Das hat auch Arthur Schopenhauer schon formuliert: „Die Wichtigkeit der Gegenwart wird selten sofort erkannt, sondern erst viel später“. Die Coronakrise ist eine Chance auf einen gesellschaftlichen und politischen Neuanfang. Wer die Debatten im Deutschen Bundestag im Fernsehen verfolgen konnte, hat gesehen, dass die Politiker sich jetzt bemühen, die Ursachen für viele Missstände zu finden. Sind wir nicht selber schuld an der weltweiten Verbreitung dieser Epidemie und der Entstehung der Engpässe? Der kleinste Teil ist der zunehmende Flugverkehr. Dadurch kann sich sehr schnell eine Krankheit um den Erdball verbreiten. Erkannt wurde auch, dass der

Föderalismus bestimmte wichtige staatliche Entscheidungen ausbremst. Jedes Bundesland durfte bis jetzt eigene Verordnungen erlassen. Offenkundig ist in die Krise geworden, dass Markt- und Profitlogik in Gesundheit und Pflege nichts zu suchen haben! Und dass die in diesem Bereich Tätigen – sowie alle diejenigen, die in Dienstleistungsberufen tätig sind – endlich so entlohnt werden müssen, wie es ihrem Stellenwert entspricht! Engpässe sind entstanden, dass viele Betriebe aus Profitgier ihre gesamte Produktion in Billiglohnländer, wie China, ausgelagert haben. Einseitige Abhängigkeit hat zu diesen Engpässen geführt. Dabei haben wir selber viele Arbeitswillige und Qualifizierte, die hier die Aufgaben erfüllen könnten! Also ist ein Teil der Schuld bei unseren Politikern, die die Gesetze dazu verabschiedet haben, zu suchen!

Corona ist also für die nächsten Wahlen eine einmalige Chance, Missstände abzubauen. Wir sind gespannt, was die nächste Wahlperiode uns an Verbesserungen bringt! Zum Schluss möchten wir uns ganz herzlich bedanken, bei all denen, die uns mit selbstgenähten Masken unterstützt haben: W. Lahn, B. Bornemann, F. Nestler, E. Kühler, S. Baur, R. Langbein, K. Dominik und A. Lucke. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Frau G. Knorrn, Inhaberin der Apotheken von Trebbin, die uns 150 FFP-2-Masken sponserte; ebenso bedanken wir uns bei dem Ortsvorsteher von Großbeuthen Manfred Müller, der uns zwölf Liter Bio-Alkohol schenkte. Damit wurde Händedesinfektionsmittel selbst gemacht, als es keines zu kaufen gab. Danke sagen wir dafür Manfred Langbein, der dieses bewerkstelligte.

*Hella Strüber – Mitglied im
Bewohnerschaftsbeirat des
Seniorenzentrums –*

Leserbrief

Auf dieses Handwerk kann man bauen

Anfang Februar zerstörte der Sturm „Sabine“ das Vordach unseres Gartengrundstücks. Die Rettung kam unverzüglich von der Firma Schaldach & Schröter Dachbau GmbH aus Trebbin. Innerhalb kürzester Zeit wurde unter Leitung von Bauleiter Mario Bayer bei lebensbedrohlichem Sturm alles beräumt. Die Gefahr für alle Nachbarn war somit gebannt. Trotz „Corona“ wurde unter Einhaltung aller Hygienevorschriften das

Vordach wieder sehr fachmännisch und in Kürze unter der Regie von Herrn Bayer aufgebaut. Es klappte alles äußerst vorbildlich. Auf diese sehr kompetenten, ehrlichen, freundlichen, sehr hilfreichen und umsichtigen Handwerker kann man sehr stolz sein. Das sind in unseren Augen wahre Helden. Herzlichen Dank an alle Mitarbeiter sagen in den schweren Zeiten von „Sabine“ und „Corona“

Reinhard und Regina Trebuth.

www.heimatblatt.de

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Lokaler geht's nicht

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

ANZEIGE

Ein ganzer Garten auf dem Balkon: Gärtnern auf kleinstem Raum

Pflegetipps von Gärtnermeister Wießner aus dem Rosengut Langerwisch

Gute Planung ist gefragt

Je weniger Platz, desto geschickter muss geplant werden. Gemüsepflanzen können durchaus eine Doppelfunktion erfüllen: nämlich eine schmackhafte, gesunde Ernte liefern und für Sichtschutz sorgen. Was käme hier besser in Frage als Prunk- oder Feuerbohnen (Phaseolus coccineus), deren Sorte 'Lady Di' absolut balkontauglich ist? Noch attraktiver und abwechslungsreicher wird die „grüne Wand“, wenn man die Feuerbohnen mit Kapuzinerkresse (die essbaren Blüten geben Salaten das gewisse Extra) und Kletterzucchini wie der Sorte 'Black Forest' mischt. Auch die Andenbeere 'Goldvital' ist eine Kletterkünstlerin. Ein echtes Schmankerl ist die Birnenmelone (Solanum muricatum) 'Pepino', die fruchtig frischen Sommergenuss verspricht. Ihr reicht ein Kübel von 40 Zentimeter Durchmesser in sonniger, windgeschützter Lage. An Schnüren gezogen, kann sie bis 1,8 Meter hoch werden. Wussten Sie übrigens, dass es neben den „gewöhnlichen“ Erdbeeren und hängenden Sorten jetzt auch Klettererdbeeren gibt? Bis zu 1,5 Meter hoch lassen sie sich diese kräftigen, rankenden Sorten aufbinden – ein platzsparender Sichtschutz, von dem man täglich naschen kann!

Hoch hinaus

Nutzen Sie auch die dritte Dimension: mit Ampeln und Hanging Baskets. Be-

pflanzen Sie sie mit zierlichen Walderdbeeren (Fragaria vesca), aromatischen Zimterdbeeren (Fragaria moschata) mit Ampeltomaten wie zum Beispiel 'Tumbling Tom Yellow', 'Tumbling Tom Red' oder der gestreiften 'Tumbling Tom Tiger'. Ein toller Blickfang für Ampeln ist die buschig überhängende Mini-Snack-Gurke 'Cucino', die auch in verregneten Sommern reichen Ertrag liefert.

Beeriger Balkonspaß

Sie wollen auch auf dem Balkon nicht auf Obst verzichten? Da gibt es inzwischen tolle Lösungen wie Hochstämmchen, Säulenobst und Duos, die den Balkon zum Obstgarten machen. So geben Johannis-, Josta-, Himbeer- und Stachelbeersträucher als Hochstämmchen das ideale Balkonobst ab. Säulenobst ist eine gute Idee, wenn Sie nur noch eine kleine Balkonecke zu vergeben haben. Toll sind Obst-Duos und

-Trios, die zwei oder drei unterschiedliche Sorten an einem Stamm bieten.

Kräuter-Zauber in Kübel und Kästen

Viele Kräuter können mit ihren wunderschönen Blattformen-, -färbungen und -mustern blühenden Zierpflanzen durchaus Konkurrenz machen – stellen Sie sich eine kunterbunte Kräutergalerie zusammen! Ein Muss neben dem klassischen grünblättrigen Basilikum ist eine rotblättrige Sorte wie 'Opal' oder 'Chianti'; besonders tricky für ein beschränktes Platzangebot ist ein Basilikum-Potpourri, das zum Beispiel die Sorten 'Küchenfreude', 'Opal' sowie Zitronen- und Thai-Basilikum vereint. Koriander besticht durch seine filigranen, hellgrünen Blättchen, während Currykraut mit seinem silbrigen Laub und Zitronenthymian mit hell gerandeten Blättern Abwechslung in die Kräutergalerie bringen. Auch Salbei ist in bunt panaschierten Sorten erhältlich

und als attraktiver Blickfang sowie in der Gourmet-Küche unverzichtbar. Lassen Sie einen Ihrer Schnittlauchtöpfe ruhig zur Blüte kommen – die violetten Blütenkugeln sehen zauberhaft aus und setzen jedem Sommersalat ein Glanzlicht auf.

Und noch ein Platzspar-Trick: Unterpflanzen Sie Hochstämmchen. Setzen Sie Erdbeeren unter Beeren-Hochstämmchen, Thymian und Salbei unter ein Lorbeer-Bäumchen oder in den Olivenkübel.

Tipps für eine reiche Ernte

Denken Sie daran: Ihr Balkongemüse muss im Gegensatz zu Freilandpflanzen mit dem Wurzelraum und dem Substrat auskommen, das Sie ihm „zuteilen“. Deshalb: Seien Sie großzügig, und zwar in doppelter Hinsicht. Geben Sie Ihrem Balkongemüse zum einen möglichst große Pflanzgefäße (mit Abzugsloch), die den Wurzeln viel Entfaltungsraum bieten und dafür sorgen, dass die Erde nicht so schnell austrocknet. Ziehen Sie in Kästen und Kübel Dränagen aus Tonscherben oder Blähton ein, damit sich in den Gefäßen keine Staunässe bildet. Und: Sparen Sie nicht an der Erde, sondern kaufen Sie hochwertige Spezialsubstrate, die Ihren Pflanzen geben, was sie brauchen. Auch wichtig: regelmäßiges Düngen mit Produkten, die auf die Bedürfnisse der entsprechenden Pflanzen abgestimmt sind, wie Tomaten-, Beeren- oder Kräuterdünger!

Gartentipp
Mai

Über 50.000 blühende Rosen!

ROSEN-WOCHEN vom 10.06. – 21.06.2020
bis zu 400 verschiedene Rosen-Sorten

Aktuelle Infos unter:
www.rosengut.de

Für Balkon & Garten:
Beet- & Balkonpflanzen, Stauden,
Obstgehölze, Beeren- & Blühsträucher,
Kräuter, Gartengeräte, Erde & Dünger

Rosengut
grün erleben

Rosengut Langerwisch GmbH & Co. KG
Am Gut 5 | 14552 Michendorf

Engagierte Mutter und angehende Erzieherin suchen Mitstreiter*innen zur Gründung eines Waldkindergartens

Ein Waldkindergarten unterscheidet sich grundsätzlich von einem Regelkindergarten: Bis zu 18 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren treffen sich jeden Morgen mit ihren Erzieher*innen an einem vereinbarten Ort und verbringen die nächsten vier bis fünf Stunden in der Natur. Bei extremen Witterungsbedingungen steht ihnen eine Schutzhütte zur Verfügung, davon abgesehen sind sie das ganze Jahr über bei Wind und Wetter im Freien. Die Kinder erfahren auf diesem Weg nachweislich eine positive Entwicklung in den Bereichen Motorik und Wahrnehmung. Ihr Immunsystem wird gestärkt, sie fallen seltener und sicherer. Da sie nicht mit vordefiniertem Spielzeug, sondern mit frei interpretierbaren Naturmaterialien spielen,

**„Man liebt nur,
was man kennt,
und man schützt nur,
was man liebt.“**
(Konrad Lorenz,
Verhaltensforscher)

sind sie kreativer, sozialer und sprachlich weiter entwickelt als gleichaltrige Kinder in einer Regelkindertagesstätte. Wir suchen engagierte Eltern, Erzieher*innen und Interessent*innen, die Lust und Zeit haben, mit uns einen Waldkindergarten in Trebbin auf die Beine zu stellen.

INFO

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Janina und Lysann:
waldkindergarten-trebbin@gmx.de



Märchen und Geschichten

Sicher und geborgen auf Mamas oder Papas Schoß bestehen kleine Kinder große Abenteuer: Wie das siebente Geißlein verstecken sie sich im Uhrenkasten, besiegen die böse Hexe Baba-Jaga wie Iwan Sturmrecke oder finden wie Aladin eine Wunderlampe. Zusammen mit dem Jäger befreien sie Rotkäppchen und die Großmutter aus dem Bauch des Wolfs – und am Ende wird alles wieder gut! Märchen handeln von Gefahren, die schließlich überwunden werden, und von Wünschen, die in Erfüllung gehen.

Nr. 31
ELTERNBRIEF
**4 Jahre,
9 Monate**

Sie vereinfachen die Welt und helfen, Gut und Böse klar zu unterscheiden. Durch ihre Phantasiegestalten erzählen Märchen von wichtigen Erfahrungen beim Großwerden: vom Selbstständigwerden, von Einsamkeit, von Treue und vom Verlassenwerden. Die Ängste und Beklemmungen, die jedes Kind aus eigener Erfahrung kennt, nehmen im Märchen Gestalt an: Prinzen und Königstöchter, Hirtenjungen und arme Stiefkinder stehen ihre Abenteuer erfolgreich durch. Am Schluss siegt immer das Gute – das macht Kindern Mut, gibt ihnen



Zuversicht und stärkt ihr Selbstvertrauen. Wenn Sie absolut keinen Sinn für Märchen haben, finden Sie in Büchereien und Buchhandlungen Geschichten von Pippi Langstrumpf, Prinzessin Pfliffgunde, Jim Knopf und anderen Heldinnen und Helden, die mit List und Phantasie spannende Abenteuer bestehen.

Sabine Weczera M. A.

INFO

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über den Arbeitskreis Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon ☎ 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV).

www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Lokaler geht's nicht

Rund
um die Uhr
in den
Ortszeitungen
Ihre eigene
Anzeige
schalten.

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

+++ Corona +++

Kaufen und staunen

„Online Shopping“ und digitale Kultur in Brandenburg



Die aktuelle Situation stellt viele Unternehmen, besonders auch im Tourismus in Brandenburg, vor enorme Herausforderungen. Es trifft vor allem die hart, die schließen mussten und weiter laufende Kosten haben. Dazu gehören beispielsweise Cafés, Restaurants, Hotels und auch die unterschiedlichsten Kultureinrichtungen – also typische Lieblingsorte vieler Menschen.

Ihnen helfen will die Non-Profit-Initiative → brandenburg Helfen.de der Tourismuswirtschaft in Brandenburg. Auf der online Plattform kann man Gutscheine für seinen Lieblingsort kaufen und den Betreibern dort so finanziell und ideell durch die schwere Zeit helfen. Die Gutscheine kann man einlösen, sobald die Lieblingsorte wieder geöffnet sind. Darüber hinaus gibt es Lieferservices und Online-Shops bei zahlreichen Anbietern. Damit kann man sich mit regionalen Produkten ein Stück Brandenburg nach Hause holen.

So kann man beispielsweise frisch gerösteten Kaffee bei der ersten Coffeeologin Deutschlands online in Bad Saarow bestellen. Oder sich auf einen Aufenthalt im „Havelprater“ freuen – einer trendigen Unterkunft in einer ehemaligen Dorfkirche am Fluss im Havelland, die auch CoWorkingSpace bietet.

Und wer seinen Lieblingsort auf der Seite vermisst kann das ganz einfach ändern und auch dabei Gutes tun. Man kontaktiert ganz einfach das entsprechende Unternehmen und berichtet ihm von der neuen Plattform. Wenn jetzt viele Menschen die angeschlagenen Unternehmen unterstützen, können sie nach dieser schweren Zeit wieder schneller „auf die Beine kommen“

„Digitale Kultur“ in Brandenburg

Auch wenn öffentliche Konzerte verstummt sind, Theaterbühnen verwaist, Filmveranstaltungen abgesagt, Bücherlesungen verschoben – das kulturelle Leben geht dennoch auch in Brandenburg auf → kultur-bb.digital

weiter. Auf der neuen Plattform präsentiert sich die lebendige kulturelle Vielfalt des Landes. Alle mit dem Hashtag #KulturBB markierten Videos, Streams, Podcasts, Audiofiles, Tweets und Nachrichten werden automatisch auf dieser Seite veröffentlicht. Der Vorteil: Kulturschaffende können ihre digitalen Formate auf einem zentralen Portal präsentieren, die Nutzer können gezielt ihr Kulturprogramm auswählen. So kann man hier auch das „Barockwunder Brandenburg“, das Kloster Neuzelle, entdecken. Auf „Puzzleteilen“ kann man so die einmalige Anlage im Seeland Oder-Spree bei einer Bilder-Challenge kennenlernen und auch Szenen der Neuzeller Passionsdarstellungen bestaunen.

Das Angebot → kultur-bb.digital wurde kürzlich von Brandenburgs Kulturministerin Manja Schüle gemeinsam mit der Digital Agentur Brandenburg in Potsdam in's Leben gerufen.

INFO

→ brandenburg Helfen.de

→ kultur-bb.digital



Foto: Havelprater

Der „Havelprater“ in Briest bietet CoWorkingSpace und Übernachtungsmöglichkeiten.



Foto: TMB-Fotografie/Stefan Lehmann

Auch Digital kann man die Kloster-Anlage in Neuzelle entdecken.

KULTURLAND BRANDENBURG

Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen

Projekte zum Themenjahr von Kulturland Brandenburg sind bereit



BArch, B163, 170-378, M. Bauf



Foto: Frank Gaeulitz

Potsdam – Altes Rathaus und Palais Barberini um 1948

Potsdam – Altes Rathaus und Museum Barberini, 2020

Von den aktuellen Entwicklungen rund um das Coronavirus sind auch die Vorhaben im aktuellen Themenjahr Kulturland Brandenburg 2020 „KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg“ betroffen. Viele gemeinsam mit unterschiedlichen Projektpartnern geplante Veranstaltungen im ganzen Land können momentan nicht stattfinden. Die Vorfreude auf ein baldiges Wiedersehen mit den Besuchern ist dennoch groß. Das Themenjahr ist mit vielen spannenden Orten und Projekten gespickt:

Der kleine Ort **Sacrow** bei Potsdam ist ein Paradies. Nur wenig zeugt heute noch von der Geschichte der beiden Diktaturen in Deutschland und den menschlichen Schicksalen, die sie hinterlassen haben. Der Dokumentarfilmer Jens Arndt hat sich auf die Suche nach den Zeugen dieser Geschichte gemacht und sie interviewt. Entstanden sind ein Film und eine Ausstellung, die im Schloss Sacrow zeigen, dass „jedes Paradies auch die Hölle in sich“ trägt.

Mehr als 70 Jahre nach Kriegsende entdeckten Archäologen in den brandenburgischen Wäldern bislang unbekanntes Hinterlassenschaften aus der Zeit unmittelbar nach dem Kampf um Berlin. In sogenannten Waldlagern fanden sie militärische Abzeichen, Essgeschirre,



Alltagsgegenstände. Die Ausstellung „Zwischen Krieg und Frieden. Die Waldlager der Roten Armee“ im Kornspeicher Neumühle in **Alt Ruppin** zeigt Objekte aus den Waldlagern und erzählt die Geschichten dahinter.

Ende April 1945 wurde die Stadt **Prenzlau** massiv zerstört. Davon betroffen war auch die reichhaltige Sammlung des kulturhistorischen Museums. Nach jahrzehntelangen Bemühungen konnten Teile der Sammlung 1987 restituiert werden. Vieles blieb verschollen. Die Ausstellung „In Trümmern. Prenzlau 1945 – gerettet, bewahrt, erinnert.“ im Dominikanerkloster gibt mit Hilfe wiederentdeckter

historischer Aufnahmen einen Einblick in das einstige Kulturgut.

Bis 1945 ist **Frankfurt (Oder)** unumstritten die Hauptstadt Ostbrandenburgs. Nach 1945 wird die Stadt zum Menschenumschlagplatz für Millionen deutsche Kriegsgefangene und Zivilversleppte. Auch viele Tausend Polen werden aus dem Osten ihres Landes unfreiwillig an die Oder umgesiedelt und müssen fortan in Słubice, der ehemaligen Dammvorstadt Frankfurts, eine neue Heimat finden. Die Ausstellung „Krieg und Frieden in Brandenburg. Frankfurt (Oder) 1945“ berichtet von den Schicksalen dieser Menschen und von der Neuerfindung Frankfurts als Grenzstadt und als Wirtschaftsstandort.

In **Eisenhüttenstadt** zeigt das Dokumentationszentrum in der Ausstellung „Kunst der Erinnerung“ Alltagskultur der DDR, Gemälde, Grafiken und Fotografien des Kunstarchivs Beeskow, die sich mit dem Thema Zweiter Weltkrieg, der Befreiung vom Nationalsozialismus und der Freundschaft zur Sowjetunion befassen. Die Themen waren zentraler Bestandteil der staatlichen Erinnerungskultur und sind dementsprechend präsent in der Kunst der DDR.

Das Museum Schloss **Doberlug** wirft mit der Ausstellung „Acht Wochen eines Jahres“ einen Blick auf die militäri-



Bild: Historisches Stadarchiv Prenzlau

Zerstörte Marienkirche Prenzlau



Foto: Frank Gaudlitz

Marienkirche Prenzlau 2020

sche Nutzung des Schlosses in der Nachkriegszeit. Illustriert von vielen Sachzeugen, stellt sie die verschiedenen Akteure vor, zeigt den militärischen Alltag sowie die Verbindung von Kaserne und Zivilbevölkerung.

Die Stadt **Lübben** präsentiert in einer Ausstellung im Schlossmuseum das biografische Gedächtnis der Einheimischen, die in Tagebüchern, Briefen und Postkarten vom Zweiten Weltkrieg und der Nachkriegszeit berichtet haben. Im Rahmen einer Themenwoche soll es darüber hinaus thematische Führungen, Zeitzeugengespräche und Filmvorführungen geben.

Digitale Angebote

Neben zahlreichen Ausstellungen, Theateraufführungen, Installationen und Performances, die das Themenjahr bereichern, sind verschiedene Online-Angebote entstanden, die Interessierte auf der Website sowie den Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram und

Youtube) von Kulturland Brandenburg und den Projektpartnern des Themenjahres entdecken können.

So gedenkt die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten anlässlich des 75. Jahrestages der Befreiung der Häftlinge des Konzentrationslagers Sachsenhausen mit Videobotschaften, Online-Konzerten oder Online-Performances auf www.stiftung-bg.de der Opfer des Nationalsozialismus.

Unter dem Titel „Kosmos Campus“ erkunden Studierende der Fachhochschule Potsdam die militärische Vergangenheit ihres eigenen Campusgeländes. Dabei entsteht eine interaktive Karte, mit der Besucher ab Juni im digitalen Raum über den Campus streifen und die Spuren seiner militärischen Vergangenheit erkunden können.

Publikation zum Themenjahr

Unter dem Titel „KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg –

Kulturland Brandenburg 2020“ erscheint im Mai im Verlag Verlagskooperation lesen lokal eine Publikation, die sich mit dem gesellschaftlichen und erinnerungskulturellen Wandel in Brandenburg auseinandersetzt.

Mit Beiträgen unter anderem von Aleida Assmann, Christoph Bernhardt, Knut Elstermann, Norbert Frei, Thomas Kersting, Manja Präkels und mit Fotoarbeiten des Potsdamer Fotografen Frank Gaudlitz.

KRIEG und FRIEDEN. 1945 und die Folgen in Brandenburg

Hrsg.: Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH,
Kulturland Brandenburg
Preis 20 Euro
ISBN 978-3-9396-2961-0

INFO

→ www.kulturland-brandenburg.de

Waldlagerfunde



Fotos: Frank Gaudlitz



Auf das Fahrrad, fertig, los! Das Frühlingswetter lockt – diese Regeln gelten:

Ob für den Arbeitsweg, zum Einkaufen oder das individuelle Sportprogramm: Das Fahrrad erwacht aus dem Winterschlaf. In diesem Jahr mehr denn je, da sich das Mobilitätsverhalten der Deutschen in den vergangenen Wochen aufgrund der Corona-Krise stark verändert hat.

Wer mit dem Rad unterwegs ist, sollte folgende Regeln kennen:

- Das Fahrrad muss verkehrstauglich sein: Ein Muss sind zwei voneinander unabhängig funktionierende Bremsen, Vorder- und Rücklicht, Reflektoren an Pedalen und Speichen oder den Reifen sowie eine funktionierende Klingel.
- Wer auf dem Radweg fährt, darf diesen nur in der entgegengesetzten Richtung befahren, wenn der Radweg explizit für beide Richtungen freigegeben ist.
- An Zebrastreifen müssen Autofahrer Radfahrern nur Vorfahrt gewähren, wenn sie absteigen und das Fahrrad schieben.
- Einbahnstraßen dürfen nur entgegen der Fahrtrichtung befahren werden, wenn das ein Zusatzschild anzeigt.



Foto: pixabay

- Der ADAC empfiehlt Radfahren zur eigenen Sicherheit einen Helm zu tragen, selbst wenn keine Helmpflicht besteht.

In der Straßenverkehrsordnung (StVO) gibt es in diesem Jahr wichtige Änderungen für mehr Sicherheit im Radverkehr. So

müssen Autos beim Überholen innerorts mindestens einen Abstand von 1,5 Metern, außerorts von 2 Metern halten.

Außerdem dürfen Fahrzeuge über 3,5 Tonnen, wenn sie innerorts rechts abbiegen, nur noch Schrittgeschwindigkeit fahren. / *adac e. V.*

INFO www.adac.de

Weitere Informationen und wichtige Hinweise gibt es von ADAC-Juristen in der Video-Reihe „Recht logisch – die häufigsten Irrtümer beim Fahrradfahren“ auf www.youtube.com

Nicht vergessen: bei der Gartenarbeit die Augen schützen



Foto: Ulrike Mai/pixabay.com

Äste schneiden, Rasen mähen oder Hecke stutzen: Bei solchen Gartenarbeiten sollte man besser eine Schutzbrille tragen. Ansonsten können kleine Fremdkörper wie Steinchen, Pflanzenteile oder Staub hochwirbeln und das Auge verletzen. Mit einer Schutzbrille lassen sich die Augen zuverlässig schützen. Käufer sollten darauf achten, dass Schutzbrillen mit den Buchstaben „F“ oder „S“ gekennzeichnet sind, erklärt der Berufsverband der Augenärzte Deutschland. Stehen die Hinweise auf dem Gestell, sind die Brillengläser hart genug, um aufprallende Fremdkörper abzufangen, bevor sie Schaden anrichten können.



Häufiger zu Fuß? Weniger Auto oder Bus? So verändert Corona das Mobilitätsverhalten

Die Auswirkungen des Corona-Virus sind auf allen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens spürbar. Dabei betreffen die Einschränkungen der Corona-Krise unter anderem Fragen der Mobilität. Jenseits von Verzicht reagieren die Menschen auch mit einem teilweise veränderten Mobilitätsverhalten – soweit sie noch unterwegs sind. Das ist das Ergebnis einer Umfrage des ADAC zum Mobilitätsverhalten in der Corona-Krise. Größere Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten nach der Krise ergeben sich aus der Umfrage derzeit noch nicht.

Eine Fünf-Tage-Woche mit täglicher Hin- und Rückfahrt zur Arbeit oder zum Ausbildungsplatz absolvieren laut ADAC Umfrage aktuell nur noch 32 Prozent der Befragten. Normalerweise sind es 66 Prozent. 39 Prozent der Befragten gaben an, Wege zur Arbeit oder zum Ausbildungsplatz gar nicht mehr zurückzulegen.

Wer noch regelmäßige Arbeitswege zurücklegen muss, verzichtet angesichts der Ansteckungsgefahren aktuell häufiger auf den Öffentlichen Nahverkehr als bevorzugtes Verkehrsmittel.

Statt 19 Prozent, die bislang die öffentlichen Angebote nutzten, greifen derzeit nur noch 7 Prozent darauf zurück. 26 beziehungsweise 29 Prozent der Befragten gaben an, den ÖPNV und die Bahn derzeit generell nicht mehr zu nutzen.

40 Prozent der Befragten erledigen Einkäufe jetzt an nur noch einem Tag in der Woche. Vor Ausbruch der Corona-Pandemie waren es nur 13 Prozent, während 85 Prozent mehrmals in der Woche zum Einkaufen gingen.

Die Zahl derer, die zu Fuß unterwegs sind, hat deutlich zugenommen.

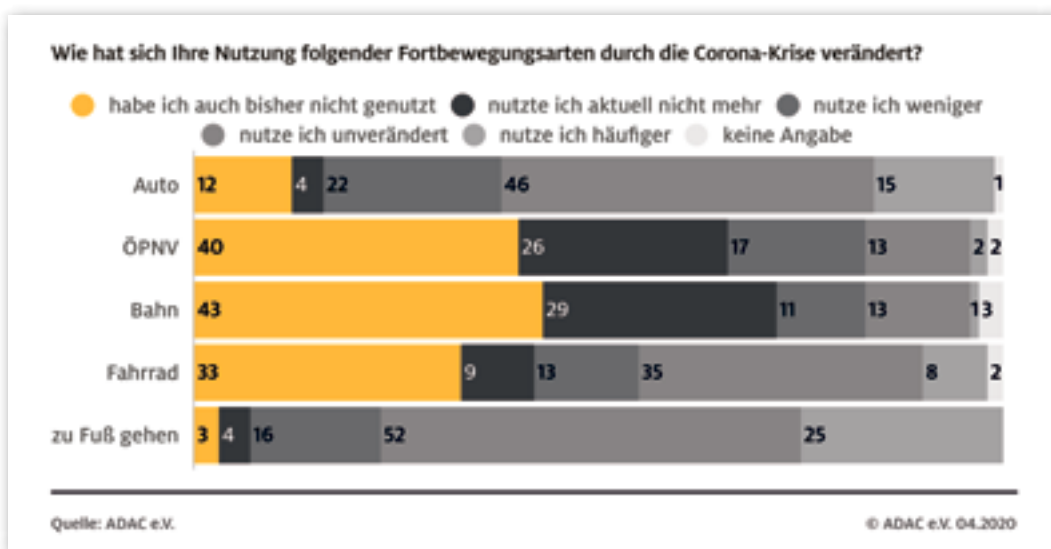
Dagegen wird das Fahrrad auch angesichts ausbleibender Arbeitswege etwas weniger genutzt. Auch mit dem Auto sind die Menschen aufgrund der Corona-Einschränkungen weniger unterwegs: Gut ein Viertel der Befragten fährt nicht mehr oder weniger mit dem Pkw. Nur 15 Prozent der Befragten nutzt das Auto häufiger.

Ein grundsätzlich verändertes Mobilitätsverhalten wird laut

ADAC Umfrage aus den Erfahrungen in der Corona-Krise nicht resultieren. Allerdings will jeder Vierte auch künftig häufiger zu Fuß unterwegs sein und jeder Fünfte das Fahrrad stärker nutzen.

Die Mehrheit der Befragten geht davon aus, die einzelnen Verkehrsmittel nach der Krise unverändert zu nutzen. Allerdings will fast jeder Vierte zukünftig weniger fliegen. / *adac e. V.*

INFO www.adac.de



Quelle: ADAC-Grafik

Recycling

Deckel nur notfalls mit in den Glascontainer

Deckel von Schraubgläsern, Flaschen und sonstigen Glasbehältern sollten eigentlich nicht im Glascontainer landen. Sie gehören in die gelbe Tonne, erläutert die Initiative der Glasrecycler. Aber wer vergisst, den Deckel vor der Fahrt zum Glascontainer abzuschrauben, kann ihn dennoch einwerfen. Die Recycler können den Verschluss herausfiltern.

Grundsätzlich gilt: In den Container für das Altglas dürfen nur



Foto: pixyabay.com

restentleerte Verpackungen für Lebensmittel wie Flaschen und Konservengläser sowie pharmazeutische und kosmetische Glasbehälter.

Haushaltsgeräte ...

... nicht mit Essigessenz entkalken

Weil Essigsäure Kalk löst, wird Essigessenz in vielen Haushalten gerne zum Entkalken von Geräten benutzt. Davon sollte man aber lieber die Finger lassen, warnt das Forum Waschen. Die beißenden Dämpfe, die beim Erhitzen entstehen, können die Schleimhäute reizen.

Essigessenz kann zudem in den Geräten vorhandene Metall- und Kunststoffteile angreifen. Kunststoff wird dann brüchig und Metall kann rosten.



Foto: bierfritze/pixyabay.com

INFO www.forum-waschen.de



Ihre günstige Kfz-Versicherung finden Sie hier

Das sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe

Nutzen Sie die Chance und vergleichen Sie Ihre Autoversicherung mit unserem Angebot. Kommen Sie vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Vertrauensfrau
Andrea Roch
 Telefon 0157 73300168
 Telefax 0800 2675324390
 andrea.roch@HUKvm.de
 Thyrower Bahnhofstr. 73
 14959 Trebbin
 Thyrow
 Termin nach Vereinbarung

HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig



Ihr Versicherungspartner vor Ort:

ERGO

Versicherungs- & Vorsorgebüro
Michael Haase
 Nutzen Sie unsere Onlineberatung via Skype!
 Tel 033731 80100
 michael.haase@ergo.de
 Der Partner an Ihrer Seite - auch in diesen Zeiten!

LOKALER GEHT'S NICHT.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im **TREBBINER ANZEIGER** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberater!

Annett & André Thieme
 Tel.: (033 731) 320 164
 Mobil: (0178) 716 90 05
 E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de

Wir beraten Sie gern!



ADT Autodienst Trebbin GmbH
 Typenoffene Kfz-Meisterwerkstatt

Frank Schulze Geschäftsführer

Tel. 033731 32500 Bahnhofstr. 13
 Fax 033731 323189 14959 Trebbin
 Mobile 0173 5759291 www.adt-trebbin.de
 info@adt-trebbin.de

Kfz-Reparatur von A-Z | HU Service | Reifenservice
 Inspektionen | Klimaservice | Motordiagnose
 Unfallinstandsetzung | Abschleppservice | Autoglasservice



Entdecken Sie die Kia Crossover- und SUV-Modelle. Jetzt mit 0 %-Finanzierung!

2. B. Kia Xceed 1.0 T-GDI ED 7 EMO für € 99,-¹ mit Finanzierung.

KIA The Power to Surprise

Der Kia Xceed lässt Herzen höherschlagen. Dieser dynamische Crossover bietet Ihnen eine Welt voller Möglichkeiten, die es zu entdecken gilt. Steigen Sie ein und erleben Sie 100 % Fahrspaß mit der 0 %-Finanzierung! Auf allen Strecken als treuer Begleiter mit dabei ist die 7-Jahre-Kia-Herstellersgarantie*, das Kia Qualitätsversprechen.

Erhöhte Bodenfreiheit • LED-Frontscheinwerfer • Geschwindigkeitsregelanlage² • Frontkollisionswarner³ • Fernlichtassistent² • Aktiver Spurhalteassistent² • u. v. a.

Kia Xceed 1.0 T-GDI ED 7, 98 kW (132 PS), schon für € 99,- monatlich!		
Hauptpreis	€ 23.170,00 36 mtl. Raten à	€ 99,-
Anzahlung	€ 6.900,00 Schlussrate	€ 12.795,87
Nettoverleihenbetrag	€ 16.270,00 Effektiver Jahreszins	0,00%
Laufzeit in Monaten	36 Sekundärer Sollzinssatz p. a.	0,00%
Gesamtaufleistung	30.000 km Gesamtbetrag	€ 16.270,00

Kraftstoffverbrauch Kia Xceed 1.0 T-GDI ED 7 (Super, Mixtur, 95-Gang), 98 kW (132 PS), in l/100 km: innerorts 6,8; außerorts 5,0; kombiniert 5,7. CO₂-Emission: kombiniert 130 g/km. Effizienzklasse: B.⁴

Auto-Center-Lange GmbH
 14974 Luthersfelde OT Wietstock
 Dr. Schulzendorfer Str. 14
 Tel. 03378 81 34 - 0

Auto-Center Lange
 15537 Gosen
 Am Müggelpark 45
 Tel. 03362 88 00 20

www.ac-lange.de

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Gesamtl. Abwechslungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter: www.kia.com/de/garantie
¹ Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank (Lange GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main, Vertreiber haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Verpflichtung zum Abschluss einer Teilkaskoversicherung, kostenpflichtige Sonderausstattung möglich. Zusätzlich Überführungskosten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Das Angebot ist auf Basis der vom Kia Motor Deutschland GmbH erstellten, dem verbindlichen Grundpreis einschließlich anfallender Nebenkosten. Erläutern Sie bei Ihrem Kia Vertragshändler. Vertragsabschluss nur bei hiesiger Dealer. Sonst das Kunden-Abgabedokument. Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungsgegenstände und Sonderzulagen enthalten, die im Finanzierungsangebot nicht berücksichtigt sind. Verbindliche Jahreszins-Angaben stellen den Nennzinssatz dar, nach § 6a Abs. 4 Bürgerl. zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 oder voraussichtlich aufgrund der Wertung ausstärke korrekter Wert liegt der Verbraucher (Innenzins) 5,375 und 5,495 BGR im Widerspruch. Angebot gültig bis 30.06.2020 und solange der Vorrat reicht. Bei allen teilnehmenden Kia Partnern. Angebot gilt nicht für ATTRACT-Modelle. Nicht kombinierbar mit anderen Verkaufsförderungsmaßnahmen.
² Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen erfordert stets die Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.
³ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.